

Vision 1

Entdecken Sie mit uns den einzig wahren
YaHuWaH Gott

Eine Analyse anhand des biblischen YaHuWaH Gott / Götter Erkenntnisformel nach Köpe Zoltán

Melchisedek Teil 6

Köpe Zoltán Tibor



Copyright: © 2018 Köpe Zoltán Tibor, 70736 Fellbach

Nutzungsvereinbarung:

Die vorliegende Auslegung unterliegt dem deutschen Copyright und darf nur mit Angabe der Quelle unverändert zitiert werden.

Sie wird kostenlos zur Nutzung angeboten. Kommentare, konstruktive Kritik, Verbesserungen aller Art bitte an den Autor unter der Adresse hw@horizont.world.

Köpe Zoltán Tibor

Erstellt: 2018. Dez.

Revidiert: 2023. Juni

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

Permanenter Link zum Artikel:

<https://www.horizont.world>

Titelbild: 123RF.com

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Heiligtümer Vergleich Reihenfolge der biblischen Bücher nach, oder zeitlicher Reihenfolge?	7
Das erste Heiligtum nach der Reihenfolge der biblischen Bücher.....	7
Biblisch priesterliche Abra-ha-m und Aaronitische Heiligtümer	9
Priesterliche abra-ha-mitische Heiligtümer	9
Priesterliche aaronitische Heiligtümer	10
Biblisch prophetisches Heiligtum Bild / Un-Zeitalter am Anfang.....	11
Das erste Heiligtum	11
Heiligtümer als Recht und Gerechtigkeit System?	13
Heiligtümer Vergleich der Prophetisch und Abra-ha-m & Aaronitische priesterliche Heiligtümer	14
Das Gesetz des ersten Heiligtumes YaHuWaH des Allmächtigen	16
YaHuWaH der Allmächtige und ein anderer YaHuWaH der nicht allmächtige.	18
Garten Eden – Cherub Heiligtum.....	18
Das erste Heiligtum ist YaHuWaH der Höchste selbst.....	22
Das prophetische Heiligtums–Bild durch Hesekiel. In Garten Eden Cherub Heiligtümer	23
Garten Eden – Mensch – Heiligtum	28
Kleider des Heils – Kethonet. Das Lied der ersten Menschen, Adam & Eva. Rock, Kleid – Kethonet H3801	30 31

Offenbarungsorgan Haut und Kethonet	34
Der erste Priester, Priester des Höchsten Gott, Melchisedek	37
Priestertum ohne Heiligtum?	41
Geteiltes Volk, geteiltes Gerechtigkeitsystems.	42
Begegnungszelt Mose in der Wüste <i>außerhalb des Lagers</i>	43
Begegnungszelt „Mose“ in der Wüste <i>inmitten des Lagers</i> mit anderem Rechtssystem, anderes Zelt und Opferforderung	43
Begegnung Zelt Mose inmitten des Lagers in Schilo	45
Aus Begegnung Zelt Mose in Schilo wird Zelt Joseph inmitten des Lagers	46
Begegnungszelt David inmitten des Lagers	46
Biblich prophetische Vergebung	49
Biblich prophetisches Vorbild Heiligtum für die Neupflanzung und Wiederherstellung	50
Jeremia, der Ausreißer und Gärtner.....	51
Jeremia, der Ausreißer	52
Jeremia, der Berater des Königs Zedekias.....	53
Jeremia, der Gärtner	55
Das neue Jerusalem	59
Die jetzige Stadt David	59
Jesus und Jeremia, oder Jeremia?	61
Jesus als Gärtner?	62
Schlusswort:	64

Einleitung

Was hat Melchisedek mit dem Thema zu tun?

- Erstes Heiligtum
- Gartenheiligtum („Begegnungszelt“) Garten Eden
- Begegnungszelt Mose außerhalb des Lagers
- Begegnungszelt David
- Heiligtums Lehre der Propheten
- Berufung und Sendung der Propheten Mose und Jeremia für

das Volk YHWH

- auszureißen, (aus ihrem aktuellen Unterkunftsort Ägypten)
- Heiligtums Gesetze zu geben
- und neu zu pflanzen (in Kanaan und in dem verheißenen Land)

Was hat all das mit dem Priestertum Melchisedek zu tun?

- Gemeinsamkeit und Unterschied zwischen Mose und Jeremia

Bei genauer Betrachtung müssen wir feststellen, dass, das Priestertum nach der Weise Melchisedek, auch **nach der Zeit Melchisedeks, also bis heute, nie aufgehört hat.** Wir sehen, wie durch das **Zelt Mose, welches außerhalb des Lagers** war, durch das **Zelt Davids**, das nur die Bundeslade und die lobpreisende Schar als Fundament hatte, weiterhin **bei allen biblischen Propheten bis zum wiederhergestellten Volk Gottes das Priestertum Melchisedek** fortgesetzt und verkündigt wird.

Bis zum Anfang der Verheißung des neuen Bundes,

Jeremia 31,33-34 (ELB 2006)

33 Sondern **das ist der Bund, ...**

34 Dann **wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren** und sagen: Erkennt den HERRN! **Denn sie alle werden mich erkennen**

bis zu dieser Zeit zieht sich das Priestertum Melchisedek wie ein roter Faden durch die Jahrtausende ohne Unterbrechung.

Die christliche so wie die jüdische und moslemische Verkündigung sind alle **Abram, oder abrahamitische Priestertümer. Im Christentum wird die abrahamitische Verkündigung mit dem Priestertum Melchisedek verwechselt.** Der wesentliche

Unterschied von abrahamitischen Religionen, egal ob christlich oder jüdisch, die eine fordert das Opfer des Sohnes und die andere fordert das Opfer der Tiere. Dies kombiniert die christliche Theologie, in der man behauptet, dass das Opfer des Sohnes symbolisch in dem „Vater Gott“ (Gott, wird in Vater Abram, als Symbol für die Vater-Rolle dargestellt, und der Sohn Isaak, welcher symbolisch für Jesus Christus steht, muss geopfert werden). Im moslemischen Glaubenskult wird weder Tier noch Menschenopfer gefordert, **das sollte uns zu denken geben.**

Aber die Quelle dieser Lehre ist nicht Melchisedek, sondern Abraham und seine Begegnungen mit unterschiedlich bezeichneten, jedoch ein und demselben Engel, dem Engel-Gott von Bethel, welcher den Namen YaHuWaH in sich trägt, er ist auch eine „Gott Quelle“ des abrahamitischen Glaubenskultes.

Der **Engel** Gottes sagte mir, ... **ich bin der Gott von Bethel**. (2.Mose 23,21; 1.Mose 31,11-13;)

Melchisedek ist aber Priester des Höchsten, ohne Abraham und ohne Engel-Gott Kult.

Bei der Sendung der Propheten Mose und Jeremia hebe ich besonders die Sendung des Propheten Jeremia hervor, weil ich davon ausgehe, dass die Sendung des Propheten Mose nach Ägypten „jeder kennt“? Wer kennt jedoch die Sendung des Propheten Jeremia, der erweckt wurde, um denselben Wiederherstellungsprozess in die Wege zu leiten, **wie das Mose aufgetragen wurde?**

Was hat all das mit dem Priestertum Melchisedek zu tun?

Wenn ein religiöses System, wie das Priestertum Aaron, ein Gesetz, Satzungen als Grundlage für die Verkündigung verwendet, und **eine andere Verkündigung, welche diesem System widerspricht**, sollte es mit Namen bezeichnet werden.

Wenn die Propheten, die Botschaft der Gerechtigkeit verkünden, gegenüber einer Aussage, welche das Priestertum Aaron verkündet, **dann sind die prophetischen Boten in einem anderen Gerechtigkeits-System**. Dieses System der Gerechtigkeit bezeichnet der biblische Bericht: *Priester Melchisedek, Priester der Gerechtigkeit.*

Unabhängig davon, ob dies ausdrücklich betont wird, oder nicht, an der Tatsache ändert sich nichts. Wir können an zahlreichen Beispielen diese Methode ohne Bedenken anwenden. Falls nicht, dann sollten wir den Priester Melchisedek vom Priester der Gerechtigkeit trennen.

Heiligtümer Vergleich – Reihenfolge der biblischen Bücher, oder zeitliche Reihenfolge?

Erlauben Sie mir eine Frage vorab:

Wenn Sie – hier denke ich an christliche und jüdische Religionen – das Wort Heiligtum hören, woran denken sie automatisch?

Denken Sie nicht, ohne zu überlegen, an das Heiligtum der Stiftshütte, welches in der Mitte des Lagers des Volkes Israel, für den **Engel-Gott YaHuWaH** aufgeschlagen war?

Das erste Heiligtum, nach der Reihenfolge der biblischen Bücher.

Exodus 25,8 (ELB 2006)

Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne.

Exodus 25,40 (ELB 2006)

Und sieh zu, dass du alles nach ihrem Urbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!

Warum denken Sie automatisch an dieses Heiligtum?

Ich erinnere mich zurück, wie ich begeistert war, als ich aus den Gesichtern der Propheten erkannte, dass im Himmel **vermeintlich** „dasselbe Heiligtum“ dargestellt wurde, wie auf der Erde in der Stiftshütte, welches in der Mitte des Lagers Israels, gewesen ist.

Stimmt das wirklich? War dieses Heiligtum das erste Heiligtum? Ist **dieses Heiligtum** die Offenbarungsform, der Wille Gottes, nach welchem „Grundsatz“ Gott seinen Heilsplan und seine Gegenwart offenbart? Dass ein Gott, sich in diesem Heiligtum offenbart, ist außer Frage. Aber **welcher Gott** offenbart sich **in diesem Heiligtum**, Gott der Höchste? **YaHuWaH der Allmächtige**, oder **nur** der sogenannte, **der nicht allmächtige**? Alle beide werden in der Bibel öfter einfach nur als Gott bezeichnet. Ja, das ist ein wesentlicher Unterschied und **wenn jemand diesen Unterschied nicht berücksichtigt, hat er in der ganzen Bibel endlose Widersprüche.**

Um einen Impuls zu geben, möchte ich nur ein Beispiel von sehr vielen darstellen:

Exodus 6,3 (NeÜ)

Ich bin Abraham, Isaak und Jakob *als Gott, der Allmächtige, erschienen*. **Aber unter meinem Namen Jahwe habe ich mich ihnen noch nicht zu erkennen gegeben.**

Also, Abram war 99 Jahre alt, als ihn Gott der Allmächtige **erstmal** **erscheint**. (1Mo,17,1) Vorher lesen wir, dass mit dem Namen Jahwe, ein Gott, Abram fünfmal erschienen ist, **das war aber nicht Jahwe, der allmächtige Gott**. (Weitere Darstellung finden Sie unter <https://www.horizont.world/blog-horizont-world-einzelseiten-layout/vision-1-der-einzig-wahre-gott>). Wollen wir YaHuWaH den Allmächtigen gegenüber sagen, doch, doch, DU bist Abram davor erschienen, nur in anderer Offenbarungsform?

Wenn der Allmächtige sagt, dass ER **mit dem Namen YaHuWaH** Abram, Isaak und Jakob nicht erschien, dann sollten wir so viel Respekt haben, dass wir das stehen lassen, oder?

Natürlich ist dieses das wichtigste Element, diese Frage zu berücksichtigen, welcher Gott in der Mitte des Volkes Israel, unter dem Namen YaHuWaH ist. Darauf komme ich später zurück.

In den Religionen sind Heiligtümer die Wohnorte der Götter. Viele andere Funktionen werden noch Heiligtümern zugeordnet. Begegnungsort, Versöhnungsort und vieles mehr. Dementsprechend welches Heiligtum als Glaubensgrundlage definiert wird, erkennt man, welcher Gott als Fundament des Glaubens für das Heiligtum gilt.

Im christlichen und jüdischen Glauben ist es wichtig und maßgebend, zu erkennen, **wo wird über das erste Heiligtum berichtet. Dies ist zu unterscheiden** von, **wo wird das erste Mal über ein Heiligtum informiert**.

Daraus ergibt sich, wenn wir nach der Reihenfolge der biblischen Bücher das erste Mal über Heiligtum lesen, (automatisch?) denken, dass dies das erste Heiligtum sei.

Nach dem Prinzip Reihenfolge der biblischen Bücher, in denen anscheinend das erste Mal über das erste Heiligtum berichtet wird, bekommen wir ein falsches Bild, wenn nicht berücksichtigt wird, dass dies nicht das erste Heiligtum ist. Das ist ein wesentliches Element und ein wichtiger Anhaltspunkt.

Dazu einen Vergleich:

Biblisch priesterliche – abra-ha-m und aaronitische – Heiligtümer

Reihenfolge der biblischen Bücher nach dem ersten Bericht über Heiligtum:

Priesterliche – abra-ha-mitische Heiligtümer

Genesis 26,4–5 (ELB 2006)

4 Und ich werde deine Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne des Himmels ... deinen Nachkommen alle diese Länder geben; ...

5 **dafür, dass Abraham** meiner Stimme gehorcht und **meine Vorschriften** gehalten hat, **meine Gebote, meine Ordnungen** und **meine Gesetze.**

Genesis 12,8 (LU)

Danach brach er (Abram) von dort auf ins Gebirge östlich von Bethel und schlug sein Zelt auf, sodass er **Bethel** im Westen und Ai im Osten hatte, und

baute dort dem Herrn (YaHuWaH) einen Altar und rief den Namen des Herrn (YaHuWaH) an.

Genesis 28,22 (BB)

22 Dann soll ein **Gotteshaus (Heiligtum) an dem Ort (Bejt-El) entstehen**, wo ich den **Kultstein** (Altar) aufgestellt habe. *Ich werde dir den zehnten Teil von allem geben, was du mir schenkst.*«

Genesis 28,19 (BB)

19 Jakob nannte den Ort Bejt-El, das heißt: **Haus Gottes (Heiligtum)**. Zuvor hieß der Ort Lus.

Wer ist der Gott von Bethel (Bejt-El), für den Jakob den Zehnten opfert?

Genesis 31,11+13 (ELB 2006)

11 **Und der Engel** Gottes sprach ...

13 **Ich bin der Gott** von Bethel, **wo du einen Gedenkstein gesalbt**, wo du mir ein Gelübde abgelegt hast.

Also **der Engel** sagte, **ich bin der Gott von Bethel**, also **ein Engel-Gott**. Wichtigstes Element bildet die biblische Darstellung über die Gott-Funktion, welche sowohl Engel als auch Menschen bekommen, um bestimmte Dienste auszuführen. Wenn dieses „Element“ der Berichte nicht berücksichtigt wird, kommen falsche Ergebnisse dabei heraus.

Dieser Engel-Gott von Beth-El (Bejt-El) wird sehr unterschiedlich in einzelnen Textpassagen dargestellt, wie

- Gott,
- Engel-Gottes,
- YaHuWaH,
- Engel des Angesichts YaHuWaH usw.

Konkret bedeutet das, dass wenn in einem Text Gott geschrieben steht, **bedeutet das nicht automatisch, dass die Rede von dem einzig wahren Gott der Götter ist.**

Also, der Gott von Bethel ist ein **Engel-Gott**. Dieser Engel-Gott trägt den Namen YaHuWaH.

Exodus 23,20–23 (ELB 2006)

20 Siehe, ich sende **einen Engel** vor dir her, ...

21b ... denn **mein Name ist in ihm**.

23 Denn mein Engel wird vor dir hergehen

Das andere weitverbreitete Heiligtum ist das Zeltheiligtum

Priesterliche – Aaronitische Heiligtümer

Exodus 25,8 (SLT)

Und **sie sollen mir ein Heiligtum** machen, damit ich in ihrer Mitte wohne!

Exodus 25,40 (ELB 2006)

Und sieh zu, dass du alles nach dem Urbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!

Waren diese Heiligtümer die ersten Heiligtümer? Sind diese Heiligtümer maßgebend als Glaubensgrundlage zu nehmen?

Diese elementar wichtigen Fragen spalten von „Anfang an“ die Menschheit.

Merke:

Sowohl das Abra-ha-m-itische, als auch das Aaronitische Rechtssystem ist dasselbe. Es geht um denselben Gott und denselben Gottesdienst.

Wo ist das erste Heiligtum in biblischen Berichten zu finden?

Biblisch prophetisches Heiligtums Bild / Un-Zeitalter am Anfang

Die Propheten geben uns ganz andere Information als Levitikus (3. Buch Mose), die Weisung für die Priester.

Das erste Heiligtum

Über **das erste Heiligtum** wird durch Propheten folgendermaßen berichtet:

Jeremia 17,12–13 (ELB 2006)

12 Thron der Herrlichkeit (**Heiligtum**), erhaben **von Anbeginn, Stätte unseres Heiligtums!**

13 Hoffnung Israels, YaHuWaH (HERR)! Alle, die dich verlassen, werden zuschanden werden.

– Und die von mir abweichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben YaHuWaH (den HERRN), die **Quelle lebendigen Wassers, verlassen.**

Das Wort **Anbeginn – erste** – mit der Strong Nr. H7223 kann auch **Vorzeit** bedeuten, das heißt, **bevor Zeit gerechnet wurde**, war der Vater YaHuWaH schon der vorzeitliche, – **erste – Thron der Herrlichkeit**, also Heiligtum. Kann ebenso mit dem zeitlichen Anfang auch der Erste, daraus ergibt sich, **von Zeitrechnung an ist Er auch allein der erste** Thron der Herrlichkeit / **Heiligtum**.

Merke:

Zeitliche Dimension

- Anfang ohne Zeitrechnung. „Un-zeitliche“ Reihenfolge
- Erste Schöpfung, Himmel und Erde. Ohne Himmelskörper Sonne, Mond usw ...
- Das erste Heiligtum ist YaHuWaH, der Höchste selbst!
- Das erste Heiligtum ist ohne Priester
- Das erste Heiligtum ist ohne Opfer / keine Sünde

Die biblisch prophetischen Aussagen betonen, dass diese Herrlichkeit, der Thron der Herrlichkeit ist, **YaHuWaH der Allmächtige allein** und ER gibt diese Ehre niemanden.

Jesaja 48,11 (ELB 2006)

Um meinetwillen, um meinetwillen will ich es tun – denn wie würde mein Name entweiht werden! –, **und meine Ehre gebe ich keinem anderen.**

Das Wort **Ehre** in Jesaja 48,11 und **Herrlichkeit** in Jeremia 17,12 wird mit demselben Wort der Strong Nummer H3519 geschrieben. Das bedeutet, wenn YaHuWaH der Allmächtige seine Herrlichkeit **niemanden gibt**, wie dies in Jesaja 48,11 geschrieben steht, dann bedeutet das, dass der Herr Jesus selbst ebenso in diesem niemanden **inbegriffen ist. Der Herr Jesus bekommt diese Herrlichkeit auch nicht!**

Jeremia 17,13 wird im Neuen Testament pervers missbraucht.

Jeremia 17,13 (ELB 2006)

Hoffnung Israels, **YaHuWaH** (HERR)! Alle, die dich verlassen, werden zuschanden werden. – Und die **von mir abweichen**, werden in die Erde geschrieben; denn sie haben YaHuWaH (den HERRN), die **Quelle lebendigen Wassers, verlassen**.

Johannes 7,38 (ELB 2006)

Wer an mich – Jesus – glaubt, **wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen**.

Bei Johannes wird betont, **wie die Schrift sagt**. Die Schrift spricht von YaHuWaH, dem Höchsten, **welcher allein das einzige wahre Heiligtum**, Quelle des lebendigen Wassers und Thron des Heiligtums ist. **Jesus ist nicht YaHuWaH**. Wenn in jemanden dieser YaHuWaH wohnt, dann wird aus ihm, Quelle des lebendigen Wassers fließen, denn ER allein ist die Quelle des Wassers des Lebens! Hier sollte der „Zauberstab, das Wort HERR“ aus YaHuWaH, als HERR der Allmächtige zum Herrn Jesus umwandeln. Somit könnte man behaupten, dass, wenn jemand an den Herrn (Jesus) glaubt, **wie die Schrift sagt**, werden aus seinem Leib Ströme lebendigen Wassers fließen. Nur **die Schrift sagt so etwas nicht**. Das heißt, wenn in **jemandem YaHuWaH der Allmächtige** thront, aus seinem Inneren wird die Quelle lebendigen Wasser hervorbrechen. **Wenn jemand diese Quelle verlässt** oder **mit anderem Herrn verwechselt**, weicht er ab von der Quelle des lebendigen Wassers und wird beschämt. Dies sollte aber nach Johannes auf dem Herrn Jesus umgewandelt werden. Das geht nach der prophetischen Verkündigung nicht! Die Schrift zur Zeit Jesus, waren Mose und die Propheten, das waren die Schriften zur Zeit des Johannes. Damals gab es noch kein geschriebenes neues Testament in der heutigen Form.

Johannes 7,38 entspricht einer **Urkundenfälschung**, wo der Begriff Herr für den Zweck, die Quelle des lebendigen Wassers zu verlassen, als Werkzeug gebraucht wird. Natürlich ist es besser, wenn jemand nur das Neue Testament liest, denn in dem Fall hat er keinen Vergleich, wie es wirklich in der Schrift steht. Dieser Begriff Herr *birgt seine Arglist* nicht nur in der geistlichen Form, sondern ebenso in bürgerlichen Dimensionen.

Als Krönung sagt YaHuWaH der Allmächtige durch den Prophet Jesaja, um **meinetwillen**, um **meinetwillen** will ich es tun (vergeben) und nicht wie es gelehrt wird, tue es um des Namen deines Sohnes (Jesus) willen. Also wenn es nicht um YaHuWaH des Allmächtigen Willen, vergeben wird, **wird sein Name, sein Heiligtum entweiht**.

Jesaja 48,11 (ELB 2006)

Um meinetwillen, um meinetwillen will ich es tun – denn wie würde mein Name (YaHuWaH) entweiht werden! –, **und meine Ehre gebe ich keinem anderen.**

Nach dem Prophet Jeremia und anderen Propheten, ist YaHuWaH der Allmächtige, der einzig alleinige Thron der Herrlichkeit, Stätte unseres Heiligtums und niemand anderes.

Jeremia 17,12–13 (ELB 2006)

12 Thron der Herrlichkeit (**Heiligtum**), erhaben **von Anbeginn, Stätte unseres Heiligtums!**
13 Hoffnung Israels, YaHuWaH (HERR)! Alle, die dich verlassen, werden zuschanden werden.
– Und die von mir abweichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben YaHuWaH (den HERRN), **die Quelle lebendigen Wassers, verlassen.**

Zeitlich der Erste und in seinem Wesen der Erste, darum ist von uns, sein Charakter, Ansehen, Würde, Autorität, Verehrung und Funktion immer als erstes, **originale Muster** zu betrachten.

Bevor wir weitergehen, lasst uns noch kurz anhalten und eine wichtige Frage beantworten. Diese Frage scheint so naiv zu sein, aber trotzdem eine, die die wichtigste Aussagekraft und Antwort umfasst.

Heiligtümer als Recht und Gerechtigkeits-System

Zunächst einmal, wenn ich vom **Thron** spreche, das ist der Ort, von wo **Regierung** ausgeht. Gleichzeitig wird *nicht nur der Herrscher offenbart, der auf dem Thron sitzt, definiert, sondern ebenso, der Ort des Thrones, als auch sein Territorium und sein Rechtssystem.*

Diese wichtigen Elemente müssen immer berücksichtigt werden, wenn es um Heiligtum / Thron geht.

Psalms 90,1–2 (ELB 2006)

1 Ein Gebet von Mose, dem Mann Gottes. Herr, **du bist unsere Wohnung (Heiligtum) gewesen von Generation zu Generation.**

2 **Ehe die Berge geboren waren und du die Erde und die Welt erschaffen hattest**, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott.

Jesaja 8,13–14 (ELB 2006)

13 Den YaHuWaH (HERRN) der Heerscharen, den sollt ihr heiligen! Er sei eure Furcht, und er sei euer Schrecken!

14 Und **er (YaHuWaH) – nicht Jesus, nicht die Stiftshütte – wird zum Heiligtum** sein und zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser Israel, zum Klappnetz und zur Falle für die Bewohner Jerusalems.

Jesaja 66,1 (ELB 2006)

1 So spricht YaHuWaH (der HERR) – nicht Herr Jesus –: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. **Wo wäre denn das Haus, (Heiligtum) das ihr mir bauen könntet**, und wo denn der Ort meines Ruhesitzes?

Die Propheten Jeremia, Jesaja und andere sagen ganz klar, dass dieser Thron der Herrlichkeit – also Heiligtum – **der Vater YaHuWaH selbst ist**. Weder Jesus noch der Engel YaHuWaH. Nur der Vater YaHuWaH allein.

Heiligtümer Vergleich zwischen den prophetischen, Abra-ha-m-ischen, Aaronitischen priesterlichen Heiligtümer.

Merken Sie den wesentlichen Unterschied in dem nächsten Zitat, wo Aussage und Gegenaussage, **nicht von demselben „Gott Wesen“** kommen kann:

Genesis 26,4–5 (ELB 2006)

4 Und ich werde deine Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne des Himmels ... deinen Nachkommen alle diese Länder geben; ...

5 **dafür, dass Abraham** meiner Stimme gehorcht und **meine Vorschriften** gehalten hat, **meine Gebote, meine Ordnungen** und **meine Gesetze**.

Exodus 25,8 (SLT)

Und **sie sollen mir ein Heiligtum** machen, damit ich in ihrer Mitte wohne!

Gegen-Aussage:

Jesaja 66,1 (ELB 2006)

So spricht YaHuWaH (der HERR): Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. **Wo wäre denn das Haus, (Heiligtum) das ihr mir bauen könntet**,

Das ist doch das absolute Gegenteil, Aussage und Gegen-Aussage. Welche Aussage ist für uns bindend? Das soll jeder für sich selbst beantworten.

Nun aus dieser Heiligtums-Thematik werden **theologische Klonungsmethoden** entfaltet und versucht *diese beiden pro und kontra Aussagen, zu einer zu vermengen*.

Deswegen stößt man sich seit Jahrtausenden an diesen „zwei Stolpersteinen“, denn **entweder** der „erste Stein?“ ist das Heiligtum,

Genesis 28,22 (BB)

Dann soll ein **Gotteshaus** (Heiligtum) **an dem Ort entstehen**, wo ich den **Kultstein** aufgestellt habe. Ich werde dir den zehnten Teil von allem geben, was du mir schenkst.«

oder

Jesaja 8,14 (ELB 2006)

Und **er YaHuWaH** – (nicht Jesus, nicht die Stifthütte) – **wird zum Heiligtum** sein und zum **Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns** für die beiden Häuser Israel, zum Klappnetz und zur Falle für die Bewohner Jerusalems.

der Stein des Anstoßes, der durchgehend **einen Vermischungsversuch** bis zum endlosen Widerspruch in sich birgt. Nach Meinung der meisten christlichen Theologen ist Jesus dieser Stein, woran sich die beiden Häuser Israel stoßen. Aber gleichzeitig wird behauptet, **die Gemeinde stellt das Haus Israel** dar. **Somit bezieht sich dieser Stolperstein ebenso auf das Christentum.**

Beeindruckend ist auf jeden Fall, dass auch der „erste Heiligtums-Stein“ dieser „Jakobs-Stein“ bis heute (Jahr 2023) ein „Heiligtum“ ist, denn dies ist der Schwur-Stein bei der Zeremonie der Krönung der englischen Könige.

Link:

<https://www.derstandard.de/story/2000139011525/legendaerer-schicksalsstein-wird-zur-kroenung-von-charles-iii-an-london>

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/jakob-102.html>

Weiterhin ist es erwähnenswert, worauf in den nächsten Beiträgen eingegangen wird, das **Wort Bethel** entsteht durch eine **Identitätstäuschung**, in dem **aus Lus**, „plötzlich“ **Bethel wird**.

Genesis 28,19 (BB)

19 Jakob nannte den Ort **Beth-El**, das heißt: **Haus Gottes**. Zuvor hieß der Ort **Lus**.

Lus bedeutet übersetzt **Mandelbaum** und war eine Stadt im **Land** der **Hethiter**. Dem Propheten Jeremia wird dadurch der Ursprung der zehn Stämme Jakob = Israel präsentiert, als er berufen wird, sieht er einen **Ableger dieses Mandelbaumes** (Lus).

Jeremia 1,11 (BB)

11 Ein weiteres Wort des HERRN kam zu mir. Er fragte mich: »Was siehst du, Jeremia?« Ich antwortete: »Ich sehe einen **Mandelzweig**.«

Dieser Mandelzweig ist ein **fundamentales-Element des Priestertums Abra-ha-ms**, denn in diesem **ersten Heiligtum** wurde der **erste Altar von Abram** errichtet, **danach durch Jakob als Gottes-Haus** zum Heiligtum mit Öl gesalbt.

Genesis 31,13 (BB)

Ich bin der Gott, der dir in Beth-El erschienen ist. Dort hast du einen Kultstein mit Öl eingerieben und mir ein feierliches Versprechen gegeben. Mach dich jetzt auf und zieh weg aus diesem Land! Kehre zurück in das Land, in dem deine Verwandtschaft lebt!

(1. Mo 28,18; 35,14) Deswegen wird die prophetische Identifizierung so dargestellt:

Hesekiel 16,3 (BB)

Sag: So spricht Gott, der HERR, zu Jerusalem! Du stammst aus dem Land der Kanaaniter, dort bist du zur Welt gekommen. Dein Vater war ein Amoriter und **deine Mutter eine Hetiterin**.

Das Gesetz des ersten Heiligtumes YaHuWaHs des Allmächtigen

Jesaja 8,16–18 (ELB 2006)

16 Binde die Offenbarung zusammen, versiegle die Weisung (Gesetz) unter meinen Jüngern!
17 Und ich will auf YaHuWaH (den HERRN) harren, **der sein Angesicht vor dem Haus Jakob verbirgt**, (denn das Haus Jakob hat sich für den falschen Stein entschieden) und will auf ihn hoffen.
18 Siehe, ich und die Kinder, die YaHuWaH (HERR) mir gegeben hat, wir sind zu Zeichen und zu Wundern in Israel geworden von YaHuWaH (HERRN) der Heerscharen, der auf dem Berg Zion wohnt.

Die „**Kinder des Propheten Jesaja**“ **seine Jünger**, haben sich für das Heiligtum entschieden, welches YaHuWaH ist, und **dieses Heiligtum kann nicht nachgebildet werden**, denn YaHuWaH ist Geist, und der Wohnort. Dieser wahre YaHuWaH ist unter anderem in dem Menschen, der einen gebrochenen Geist hat und kein Stein oder Holzwerk.

Jesaja 57,15 FreeBible2004

Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt {o. bleibt}, und dessen Name der Heilige (oder Heiligtum) ist: **Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum, und bei dem, der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist, um zu beleben den Geist der Gebeugten und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.**

Versiegle das Gesetz, bedeutet nichts anderes, als dass der Vater YaHuWaH das **erste Heiligtum war, erstes Heiligtum ist und das erste Heiligtum bleibt**. Das ist das versiegelte Gesetz des Heiligtumes, das Gesetz des Vaters YaHuWaH. Dieses Gesetz des Heiligtums – **Opferloses Heiligtum, gewaltloses Heiligtum** – ist die **Lehre der Jünger vom Propheten Jesaja**. Nach dieser Versiegelung wird der Vater YaHuWaH

einen Unterschied machen, wenn Er eines Tages in die Weltgeschichte eingreift. **Diese Versiegelung** wird für diejenigen die Rettung sein, welche **an diesem Heiligtum** festhalten.

In diesem Text ist ersichtlich, dass der Name „der **Heilige**“, ist dasselbe Wort, in dem zurückgegeben wird, ich wohne im „**Heiligtum**“. Das bedeutet konkret, dass wir dieses Zitat wortgetreu ebenso zurückgeben können: „**dessen Name das Heiligtum ist, also ich bin Heiligtum, mein Name ist Heiligtum und ich wohne im Heiligtum.** Das ist dieselbe Redewendung in der YaHuWaH sagt, ich bin YaHuWaH und mein Name ist YaHuWaH.

Jesaja 57,15 FreeBible2004

Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt {o. bleibt}, und dessen Name der Heilige (oder Heiligtum) ist: **Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum, und bei dem, der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist, um zu beleben den Geist der Gebeugten und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.**

Somit wird auch **der Mensch als Heiligtum YaHuWaH des Allmächtigen dargestellt**, wenn der Mensch möchte, dass YaHuWaH der Allmächtige in ihm wohnt. In dem Fall werden Menschen, welche **gedemütigt und niedergeschlagen sind, als Heiligtum des Höchsten, des Allmächtigen bezeichnet**. Zusammenfassend kann abgeleitet werden, dass, ich bin das Heiligtum, mein Name ist Heiligtum und ich wohne im Heiligtum. Haben wir das erfasst, **wir sind Sein Heiligtum?**

Paulus ist ganz nahe dran, wenn er aufgrund dieses Textes behauptet, der Mensch ist der Tempel des Heiligen Geistes.

1. Korinther 3,16 (ELB 2006)

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Trotz seiner Heiligkeit ist seine Wohnung des gebrochenen Menschen Herz, was ER wiederbelebt, was ER **durch seine Anwesenheit zu Seinem Abbild – Heiligtums Abbild** – macht.

Der Begriff Heiligtum in **zeitlicher Reihenfolge** ist **nicht im Buch Mose zu finden**, sondern in der vorherigen Ewigkeit. Da hat es noch keine Zeitmessung gegeben, in der, uns Menschen, bekannten Weise. **Hier ist der Anfang der Quelle des Begriffes Heiligtum.**

Mit diesem Vergleich habe ich einen Auszug über das erste Heiligtum dargestellt. Somit sehen wir den Unterschied zwischen den ersten Heiligtums-Bericht nach Angabe der Mose Bücher, oder das erste Heiligtum, welches durch die prophetische

Verkündigung **in zeitlicher Reihenfolge** undefinierbar früher existierte, als die „in mosaisch-berichteten“ Heiligtümer.

Wer diese zwei unterschiedlichen Gott Heiligtümer getrennt hält und nicht zu einem klont, der wird keine Widersprüche durch die ganzen Schriften bezüglich der Angelegenheit Heiligtum, Priestertum und Gerechtigkeit haben.

Merke:

Zwei absolut andere Heiligtümer werden mit demselben Namen präsentiert: Heiligtum YaHuWaH.

YaHuWaH der Allmächtige und ein anderer YaHuWaH der nicht allmächtige.

Ein YaHuWaH, der Gott der Götter und der andere YaHuWaH ist ein Gott, dessen Gott YaHuWaH der Allmächtige ist. Dies ist der Engel-Gott, welcher der Fürst von vielen Engelsfürsten und Göttern (Geistwesen) ist. Dieser wird auch als oberster des Heeres bezeichnet, nicht zu verwechseln mit der Heerschar von YaHuWaH dem Höchsten, **der über den Himmeln wohnt.** (Dan 8,11 usw. ...)

Denken Sie bitte an den Traum von Jakob, dass die Engel Gottes auf der Leiter hoch und niedersteigen. Das ist die Schar des Engel-Gott YaHuWaH, welcher der Gott von Bethel ist, *aber nicht der Allmächtige Gott von Himmel und Erde.* Dieser YaHuWaH Engel-Gott definiert ganz klar, was sein Territorium ist. (Ich bin der Gott von Bethel). Diese klare Trennung präsentiert sehr verständlich der Prophet Sacharja, der von einem YaHuWaH bezeugt, welcher einen Boten, also Engel YaHuWaH sendet (Sach3,2; Sach2,14-15). Also Sender YaHuWaH und der gesendete YaHuWaH. Dies zu einem zu klonen, führt zum Chaos! (Nach der These von Köpe Zoltán. Bitte die geistigen Eigentumsrechte bei Weitergabe berücksichtigen).

Garten Eden – Cherub Heiligtum

Das nächste zeitliche, prophetische Heiligtums Bild finden wir im Klage lied des Schöpfers durch Hesekiel. Diese Leides Offenbarung über einen von seinen Königen wird durch den Prophet Hesekiel dargestellt. Dieses „König-Geist Wesen“ wurde aus dem Eden Heiligtum geworfen. Welch ein bewegender Bericht?! Im Klage lied durch den Prophet Hesekiel ist über dieses Eden enthüllt, dass sich in diesem Garten Eden Heiligtümer befanden. Hier ist Informationen Fortsetzung von dem allerersten Ur-Heiligtum, ohne Manipulierung dargestellt. Hesekiel 28,12-19.

Hes 28,11 – 18

11 Und das Wort JaHuWaHs geschah zu mir also:

12 Menschensohn, erhebe ein Klagelied über den König von Tyrus und sprich zu ihm:

13 du warst in **Eden, dem Garten Gottes**; – so wie Adam und Eva

14 Du warst ein schirmender, gesalbter Cherub, und ich hatte dich dazu gemacht ... du warst auf **Gottes heiligem Berge** ... – ALSO HEILIGTUM –

18 Durch die Menge deiner Missetaten, und die Unredlichkeit deines Handelns, hast du deine **Heiligtümer entweiht**

Auf dieses Thema will ich nicht eingehen, nur in diesem kurzen Zitat zeigen, dass das Heiligtum von Adam, Eva und YaHuWaH ihr Begegnungsort der Garten in Eden war, wovon YaHuWaH sagt: Ich will unter ihnen sein und unter ihnen wandeln, das war wesentlich höherwertiger als das Heiligtum der Stiftshütte von Mose.

Das **nostalgische Abbild dieses Schirmenden Cherub** finden wir in dem Engel-Gott-Begegnungszelt in Mitte des Lagers Israels.

Aber das Heiligtum, welches Adam und Evas Begegnungsort mit YaHuWaH war, war ein Abbild von dem Eden, welches König Tyrus in seinem Begegnungsort vor seinem Sündenfall darstellt.

An dieser Stelle ist es wichtig hervorzuheben, dass sich der Engel-Gott YaHuWaH **dem Allmächtigen** widersetzt, welcher untersagt hat, **Bildnisse von allem**, was in dem Himmel, auf der Erde und im Wasser ist, zu machen, als ebenfalls diesen zu dienen und sie zu ehren.

Somit missbraucht dieses Wesen den Namen YaHuWaH seines Gottes, (2.Mose20,4-7) demzufolge ergibt sich eine Antwort darauf, wer falsch schwört in dem Namen YaHuWaH, und warum das Heiligtum dieses Engel-Gott YaHuWaH vernichtet wurde.

Diese Rebellion gegen das *Heiligtum YaHuWaH den Allmächtigen*, wird in dem *Heiligtum des nicht allmächtigen YaHuWaH* offenbart, sowohl in Form eines Gottesdienstes, durch das Priestertum des Engel-Gott YaHuWaH, als auch durch das **gefallene, schirmende, Cherubinen Abbild, denn, nicht abgefallene Cherubinen lassen sich weder abbilden noch dienen.**

Exodus 20,4 (ZB 2007)

4 Du sollst dir **kein** Gottesbild machen noch irgendein **Abbild von etwas, was oben im Himmel, was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist.**

Exodus 20,5 (ZB 2007)

5 Du sollst dich nicht niederwerfen vor ihnen **und ihnen nicht dienen**, ...

Exodus 20,7 (ZB 2007)

7 Du sollst den Namen YaHuWaH (des HERRN), YaHuWaH deines Gottes, nicht missbrauchen, denn YaHuWaH (der HERR) **wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.**

Sacharja 5,4 (ELB 2006)

Ich habe ihn ausgehen lassen, spricht der HERR der Heerscharen, und er wird kommen in **das Haus des Diebes** und in das Haus dessen, **der bei meinem Namen falsch schwört**; und mitten in seinem Haus wird er über Nacht bleiben **und wird es vernichten, sowohl sein Gebälk als auch seine Steine.**

Dieser Engel-Gott YaHuWaH widersetzt sich auch dem, Du sollst nicht töten Gebot. Somit gäbe es kein Opfer, wenn dieser Engel-Gott die Weisungen von YaHuWaH den Allmächtigen nicht ignorieren würde.

Auch diesem Geistwesen, soll der Mensch seine Schranken weisen, um das Abbild des wahren Eden (Heiligtum) zu bewahren. Angesichts dessen sind **alle Heiligtümer, welche Abbilder von Wesen, im Himmel, auf der Erde oder im Wasser, in sich präsentieren, entweichte Heiligtümer.** Dies gilt ebenso für das Heiligtum in der Mitte des Volkes Israel.

Somit wird verständlich, wie ein „verdorbener“ Frevler Fürst die Stätte des Heiligtums des Engel-Gott YaHuWaH stürzen, als auch das Heer des Heiligtums zertreten kann.

Daniel 8,11 (ELB 2006)

11 Selbst **bis an den Obersten des Heeres** wuchs er empor. Und er nahm ihm das **regelmäßige Opfer** weg, und **die Stätte seines Heiligtums wurde gestürzt.**

Daniel 8,13 (ELB 2006)

13c ..., dass sowohl das Heiligtum als auch der Opferdienst zur **Zertretung preisgegeben** sind?

Wer hat dieses Heiligtum zum Zertreten preisgegeben? Das wahre Heiligtum, der Vater selbst, welcher gesagt hat, dass die, die von Ihm abweichen, werden in die Erde geschrieben / gestürzt. *Der Oberste dieses Heeres ist der Engel-Gott YaHuWaH. Dieses Engel-Gott-Heiligtum wurde und wird gestürzt.*

Jeremia 17,13b (ELB 2006)

13b ... Alle, die dich verlassen, werden zuschanden. – **Und die von mir abweichen, werden in die Erde geschrieben werden**; denn sie haben YaHuWaH (HERRN), die Quelle lebendigen Wassers, verlassen.

Zum ersten Heiligtum, welches YaHuWaH der Allmächtige selbst ist, in sein Territorium kommt kein gefallener Frevler Fürst. Dass, das regelmäßige Opfer dieses Engel Heiligtumes genommen wurde, ist doch selbstverständlich. Denn YaHuWaH der Höchste hat nie ein Opfer angeordnet!

Daniel 8,13 (ELB 2006)

13c ..., dass sowohl das Heiligtum als auch der Opferdienst zur Zertretung **preisgegeben** sind?

Jeremia 7,22 (ELB 2006)

22 Denn ich habe nicht mit euren Vätern darüber geredet und ihnen nichts geboten über das Brandopfer und das Schlachtopfer an dem Tag, da ich sie aus dem Land Ägypten herausführte;

Jeremia 7,26 (ELB 2006)

26 Aber sie haben nicht auf mich gehört und ihr Ohr nicht geneigt. Und sie haben ihren Nacken verhärtet, haben es schlimmer gemacht als ihre Väter.

Das erste Heiligtum, YaHuWaHs des Allmächtigen, ist **über den Himmeln im Himmel**. Dieses preisgegebene Heiligtum ist **unter dem Himmel im Himmel**.

Psalms 148,4 (ELB 2006)

4 Lobt ihn, ihr **Himmel der Himmel** und ihr Wasser, **die ihr oberhalb des Himmels seid!**

Daniel 2,11 (ELB 2006)

11 Denn die Sache, die der König verlangt, ist zu schwer; und es gibt keinen anderen, der sie vor dem König kundtun könnte, **als nur die Götter, deren Wohnung aber nicht bei den sterblichen ist.**

Hier werden Fakten offenbart. Das Heer des Himmels unterhalb der Himmel (welche bei den sterblichen wohnen) sind die Götter, welche sterben werden wie Menschen.

Psalms 82,6–7 (ELB 2006)

6 Ich sagte zwar: Ihr seid Götter, Söhne des Höchsten seid ihr alle!

7 Doch wie ein Mensch werdet ihr sterben, wie einer der Obersten werdet ihr fallen.

Aber die Götter, von denen die Chaldäer bekennen, dass deren Wohnung nicht bei uns sterblichen ist, sind die Geister und Engelswelt im Himmel **oberhalb des Himmels**, sie können das kundtun, was die Götter im Himmel unterhalb der Himmel nicht kundtun können.

Wo ist die Wohnung, der Götter, **welche den Traum des Königs sagen könnten?** Wo ist die Wohnung dieser Götter? Bei YaHuWaH den Allmächtigen. Also diese Götter haben das erste Heiligtum nicht verlassen, nicht entweiht.

Das erste Heiligtum ist YaHuWaH der Höchste selbst.

Jeremia 17,12–13 (ELB 2006)

12 Thron der Herrlichkeit (**Heiligtum**), erhaben **von Anbeginn, Stätte unseres Heiligtumes!**
13 Hoffnung Israels, YaHuWaH (HERR)! Alle, die dich verlassen, werden zuschanden werden.
– Und die von mir abweichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben YaHuWaH (HERRN), **die Quelle lebendigen Wassers, verlassen.**

Jesaja 66,1 (ELB 2006)

So spricht YaHuWaH (HERR): Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. **Wo wäre denn das Haus, (Heiligtum) das ihr mir bauen könntet?**

Schon in dem „Glaubensbekenntnis“ der Chaldäer wird deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie **an ihre Grenzen gestoßen sind**. Selbst wenn ein Traum von YaHuWaH dem Allmächtigen kommt, sie haben keinen Zugang zu diesem Bereich. Denn, wie könnten diese Frevler an die Stätte des wahren Heiligtums des Allmächtigen YaHuWaHs kommen?

Jeremia 10,11 (ELB 2006)

11 So sollt ihr zu ihnen sagen: Die Götter, die den Himmel und die Erde nicht gemacht haben, **die werden** von der Erde und **unter diesem Himmel verschwinden.**

Hier ist ein weiterer Ausdruck, dass die Heere des Himmels, welche unter dem Himmel sind, verschwinden werden. **Alle, inklusive der Engel-Gott YaHuWaH**, denn er wohnt mit diesem Heer des Himmels zusammen unter dem Himmel. **Deswegen kann auch selbst sein Heiligtum gestürzt werden.**

Daniel 8,11 (ELB 2006)

11 Selbst **bis an den Obersten des Heeres** wuchs er empor. Und er nahm ihm das **regelmäßige Opfer** weg, und **die Stätte seines Heiligtums wurde gestürzt.**

Wenn der „Allmächtige aufsteht“, dann „besucht“ er das ganze Heer der Höhe und sperrt sie alle ein, und **dieses Heer des Himmels, welches von ihm eingesperrt wird, könnte nie das Heiligtum stürzen**, welches YHWH der Höchste selbst ist, jedoch das Heiligtum vom Engel YHWH wird zum Sturz, von YHWH dem Höchsten, preisgegeben.

Jesaja 24,21–22 (ELB 2006)

21 Und an jenem Tag wird es geschehen, da wird der HERR das Heer der Höhe heimsuchen in der Höhe und die Könige der Erde auf der Erde.

22 Sie werden eingesperrt, wie man Gefangene in die Grube einsperrt, ja, sie werden in den Kerker eingeschlossen und nach vielen Tagen heimgesucht werden.

Durch den Hauch Seines Mundes sind diese Heere des Himmels gemacht und diese werden mitsamt ihrem Heiligtum gestürzt.

Psalms 33,6 (ELB 2006)

6 Durch des HERRN Wort ist der Himmel gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes

Daniel 2,11 (ELB 2006)

11 Denn die Sache, die der König verlangt, ist zu schwer; und es gibt keinen anderen, der sie vor dem König kundtun könnte, **als nur die Götter, deren Wohnung aber nicht bei den Sterblichen ist.**

Der Hinweis von den Chaldäern, dass nur die Götter, deren Wohnung nicht bei den Sterblichen ist, bezeichnet die Geisterwelt, Engelswelt, die kundtun könnten das, was die Götter der Chaldäer nicht kundtun können, warum?

Das Heiligtum dieser, von Chaldäer bezeichneten Götter, ist, wie in Jeremia dargestellt, das erste Heiligtum, YaHuWaH des Allmächtigen. Bitte achten Sie darauf, dass diese Engelswelt über den Himmeln wird von den Chaldäern nicht ohne Grund auch als Götter bezeichnet. Diese Götter **machen** aber, wie Michael, **nie Gebrauch von ihrer Gott-Bezeichnung**. Das ist der enorme Unterschied zu Engel-Gott YaHuWaH, welcher diese Gott-Bezeichnung missbraucht, damit die Menschen **ihn und seinem Heiligtum dienen**.

Das prophetische Heiligtums-Bild durch Hesekiel. Im Garten Eden Cherub Heiligtümer

Und nun zum ursprünglichen Heiligtum des Königs von Tyrus:

Hes 28,11-14

Und das Wort JaHuWaHs geschah zu mir also:

13 du warst **in Eden, dem Garten Gottes;**

14 Du warst ein schirmender, **gesalbter Cherub;**

du warst auf Gottes **heiligem Berge,**

Hes 28,16b ...

dein inneres mit Gewalttat erfüllt,

und du sündigtest; und

ich habe dich entweicht vom Berge Gottes hinweg und

habe dich, du schirmender Cherub,

vertilgt aus der Mitte der feurigen Steine.

Hes 28,18

Durch die Menge deiner Missetaten,

hast du deine Heiligtümer entweicht;

Das ist der erste Bericht, der für mich drei besonders klare Aussagen enthält.

Das sind:

- du dein inneres mit Gewalt erfülltest
- du sündigtest
- und du deine Heiligtümer entweihtest

Für mich sind hier die Beweise:

Beweis Nr. 1,

- dass vorher die Heiligtümer ohne Gewalt waren

Beweis Nr. 2,

- dass Gewalt Sünde ist, auch wenn das in Form von Opferkult praktiziert wird

Beweis Nr. 3,

- dass durch Gewalt Heiligtümer entweiht werden.

Alle Heiligtümer, die auf Gewalt – Opfer, und Abbilder von allerlei Wesen ihre Fundamente haben, sind entweihete Heiligtümer.

Ist Opfer keine Gewalt?

Noch einmal möchte ich wiederholen, dass sich der Engel-Gott YaHuWaH **dem Allmächtigen** widersetzt, welcher untersagt hat, **Bildnisse von allem**, was in dem Himmel, auf der Erde und im Wasser ist, zu machen, als auch diesen zu dienen und sie zu ehren.

Opfer ist auch ein wichtiger Faktor der Unterordnung – Zuordnung. Wenn sich jemand YaHuWaH dem Höchsten nicht unterordnet, wird er **nicht** mit Gewalt dazu gezwungen. Aber bei den in Sünde gefallenen Engelssöhnen, wird Unterordnung durch Gewalt und Erpressung erzwungen.

Die Idee des Opfern ist ein »Folgeprodukt« der Verkündigung und Ausführung der Gewalt in dem Gottesdienst der entweiheten Heiligtümer.

Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass die uns vorhandenen Informationen von den ersten Heiligtümern nur in den prophetischen Schriften zu finden sind, jedoch nicht in den Priester Büchern – Mose – Aaron.

Unsere Aufmerksamkeit wird durch die Reihenfolge, der biblischen Bücher und schriftlichen Berichte, von der zeitlichen Reihenfolge des Heiligtums **abgelenkt und unsere Orientierung auf Opfer und Opferkult geleitet**.

Warum bekommen wir nicht in den Mose Büchern wenigstens einen Hinweis auf das ursprüngliche Heiligtum? Somit hätten wir einen Vergleich, oder Hinweis, dass Heiligtum schon früher da war, bevor noch Menschen geschaffen wurden? Warum müssen wir erst bei Jesaja, Jeremia, Hesekiel die »Entdeckung« des gewaltlosen Heiligtums »mit der Lupe« suchen?

Merke:

An dieser Stelle haben wir *vorher – nachher* Vergleich. Das erste deformierte Heiligtum wurde dargestellt. Das Ursprungsheiligtum dieser Cherube ist ohne Gewalt. Das war, bevor dieser Cherub **sein Inneres mit Gewalt erfüllt hat**.

Durch die Gewalt wurden seine Heiligtümer entweiht! Das ist nach **seinem** Sündenfall.

Hes 28,16b ...

dein inneres mit Gewalttat erfüllt, und du sündigtest; und ich habe dich entweiht vom Berge Gottes hinweg und

Also, Gewalt ist Sünde!

Was geschah, mit seinen entweihten Heiligtümern? **Sie sind gewalttätige Heiligtümer geworden**.

Wichtige Begriffe wie, Garten Eden, Heiliger Berg, Gesalbt, schützender Cherub, Gewalt werden als Identifikationsmerkmale dienen, um Heiligtümer zu identifizieren. Heiligtümer Entweihung hängt eng zusammen mit diesen Begriffen, was sowohl lokal als auch geistlich betrachtet werden sollte. Die Diener dieser Geistwesen, präsentieren auf der Erde gewalttätige Heiligtümer und fordern, dass Menschen, welche diesen gefallen Göttern dienen, in ihrem Heiligtums-Dienst, Gewalt für den Gott des Heiligtums legitimieren. **Dies ist eine fromme Kriminalität**.

Der Sturz dieser Geistwesen wird u. a. durch den Prophet Hesekiel berichtet:

Hes 28:17b (GerMeng1939) ; darum schleuderte ich dich auf die Erde hinab

Hes 28:17b (GerSch2000) So habe ich dich auf die Erde geworfen

Hes 28:17b (GerTextbibel) Auf die Erde stürzte ich dich,

In der ersten Heiligtums-Darstellung wurde betont, dass **Alle**, die das erste Heiligtum verlassen, werden in die Erde geschrieben. Das Wort entspricht ebenso, dem, in die Erde registriert. Daraus ergab sich, dass, weil dieses Wesen das Heiligtum YaHuWaH verlassen hat, wurde es auf die Erde gestürzt, also wurde in die Erde registriert – geschrieben. Dieses gestürzte Geistwesen ist der Verursacher des Tohuwabohu Zustandes der Erde in 1.Mose Kapitel 1

Jeremia 17,12–13 (ELB 2006)

12 Thron der Herrlichkeit, erhaben **von Anbeginn, Stätte unseres Heiligtums!**

13 Hoffnung Israels, YaHuWaH (HERR)! Alle, die dich verlassen, werden zuschanden. – **Und die von mir abweichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben YaHuWaH (HERRN), die Quelle lebendigen Wassers, verlassen.**

Am Anfang

Jes 45,18 (EÜ)

Denn so spricht der Herr, der den Himmel erschuf, er ist der Gott, der die Erde geformt und gemacht hat – er ist es, der sie erhält, er hat sie nicht als Wüste geschaffen, er hat sie zum Wohnen gemacht -: Ich bin der Herr und sonst niemand.

In 1.Mose 1,1-13 wird über die Erneuerung der Gestalt der Erde berichtet. Nach der Erneuerung der Gestalt der Erde wurden die Leuchtkörper des Himmels und der Mensch geschaffen. (1.Mose1,14-28)

Ps 104,30 (Gute Nachricht Übersetzung)

Schickst du aufs neue Deinen Atem, so entsteht wieder Leben. Du erneuerst das Gesicht der Erde.

Die meisten Übersetzungen widersprechen dem Schöpfungsbericht des Propheten Jesaja, in dem „die Erde war wüst und leer“, anstatt, **die Erde wurde wüst und leer** wiedergegeben wird. Dadurch wird der **Übersetzer Konflikt** zwischen dem prophetischen Schöpfungsbericht Jes. 45,18 und 1. Mose Kapitel 1 verursacht. Dass die sprachliche Voraussetzung, genauso für die „Erde **wurde** wüst und leer“, wie auch die „Erde **war** wüst und leer“ gegeben ist, ist unbestreitbar.

Aus diesem Grund kann in 1.Mose 1 gar nicht von einer Schöpfung der Himmel und Erde berichtet sein, sondern von einer **Erneuerung**, nach dem Gericht über die vorherige Welt. Es geht darum, eine „**Neue Welt zu pflanzen**“, in der, **der Mensch die „wichtigste Rolle“ spielt**, in der man im Garten Heiligtum Eden (Begegnungsort für Mensch und Gott) **der neuen Schöpfung** (Gartenheiligtum) **dient – bewahrt. In dem, der Mensch zuständig ist über den Erhalt, des ihm vom Schöpfer angeordneten Rechtssystems.**

Genesis 2,15 (ELB 2006)

Und der HERR, Gott, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen **und ihn zu bewahren**.

So ergibt sich der wichtigste Auftrag für den Menschen, den neu geschaffenen Begegnungsort zu schützen, **damit dieser in der Urform als Heiligtum erhalten bleibt**. Von dort aus hätte die ganze Erde seinen Segen empfangen und die „Herrschaft des Schöpfers“ durch den Menschen, die ganze Erde wieder in den Eden Zustand versetzt.

Somit ist die Parallele vorhanden, damit der Mensch **den gefallenen ‚Schirmherr‘-Geistwesen in seine Schranken weist**, welches auch in Eden, ein Heiligtum schützender Auftrag war – wie der Mensch Adam –, dies jedoch der Schirmherr missbrauchte und dadurch den Zustand wüst und leer, verursachte. Wir dürfen die wichtigste Rolle des Heiligtums nicht ignorieren, **denn vom Thron Gottes**, welcher in dem Allerheiligsten ist, **kommt das Wort (Weisung) Gottes**. Das Wort Debir Strong H1687, welches in Deutsch Chor bedeutet und von dem Wort Dabar abstammt, dem Strong H1696, was reden oder sagen bedeutet.

Also in dem Begegnungsort (Allerheiligstes) spricht Gott. Genau darauf kommt es an, denn in dem Garten Eden (Allerheiligstes) hat Adam das Wort des Schöpfers empfangen, wodurch dem Menschen eine schützende Rolle zugewiesen wurde. **Außerhalb des Garten Edens wurde eine andere Sprache gesprochen**, nicht diese, welche der Mensch in dem Sprachort Eden empfangen hat.

2. Mo 25,22

Und dort (am Thron) werde ich (Engel-Gott) ... alles zu dir reden, was ich dir für die Kinder Israel gebieten werde.

1. Könige 6,19 (SLT)

Und **den Sprachort** richtete er im Inneren des Hauses her, um die Bundeslade des HERRN dorthin zu stellen.

Bedauerlicherweise wird in vielen Übersetzungen dieser wichtige **Sprachort** nicht erkennbar übersetzt.

Zustand der Erde nach einem Gericht

Der chaotische Zustand der Erde ist nicht das, was YHWH der Höchste schafft. Die schöpferische Qualität des Höchsten ist kein Chaos und daraus wird etwas Gutes

gemacht. Selbst der ganze Schöpfungsbericht in 1. Mose 1 berichtet, dass durch das Wort immer etwas Fertiges, gutes und nicht etwas Chaotisches entstand. Warum sollte das nicht bei der Erschaffung der Erde ebenso funktionieren? Daraus können wir folgern, dass der wüst und leer Zustand der Erde in 1.Mose Kapitel 1 als Folge eines Gerichtes entstanden ist.

Ähnlich sehen wir es bei Sodom und Gomorra, bei Babylon und Israel. Diese Beispiele zeigen uns auch, dass es bei einer Wiederherstellung keine Schablone gibt, sondern jede individuell wiederhergestellt wird.

Eine der „wichtigsten“ Wiederherstellungen ist die Wiederherstellung vom **Volk des Höchsten** und Salem, wo das **Rechtssystem des Höchsten** als Stadtrecht bzw. Staatsrecht präsentiert wird. Somit **wird** Salem die **Stadt der Gerechtigkeit** wie am Anfang zur Zeit Melchisedek. (Jesaja 60,21-61,3; usw ...)

Jesaja 1,26 (Menge)

und will dir wieder Richter schaffen wie in der Vorzeit und Ratgeber wie zu Anfang: danach wird man dich nennen >die Burg der Gerechtigkeit, die treue Stadt<.

Wie in der Zeit Melchisedeks, König der Gerechtigkeit, Stadt der Gerechtigkeit, Priester der Gerechtigkeit und Volk der Gerechtigkeit.

Somit wird aus Salem Friede und Gerechtigkeit auf die ganze Erde verbreitet und die Erde wird dadurch gesegnet. So wird die Verheißung ihren Höhepunkt erreichen. Durch die Nachkommen Melchisedeks werden alle Nationen dieser Erde in jeder Hinsicht wiederhergestellt. Nicht durch die Gemeinde!!!

Nach dem Tohuwabohu – wüst und leer – als die Erde durch die Gerichtsfolge wüst und leer wurde, (Jes 12,14-17; Jes 24,1; Hes 28,12-19; usw ...) nach dem YaHuWaH „es werde“ sprach, danach erfolgte „Bauen und Pflanzen“ der Garten in Eden. Dies wurde nicht durch das Wort „es werde geschaffen“. Somit fängt das Buch 1. Mose Kapitel 1 und 2 an. Nach der wüst und leer gewordenen Erde ist der erste „zu pflanzen“ Bericht in besonderer Weise berührend.

Garten Eden – Mensch – Heiligtum

Heiligtum Garten Eden nach dem Gericht / Zeitalter Adam

Das Heiligtum YHWH am „Anfang“ – nach der Wüst und Leer Schöpfung

1. Mo 2,8

Und YaHuWaH Gott pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten, und er setzte dorthin den Menschen, den er gebildet hatte.

Neupflanzung nach dem Wüst und Leer – Wiederherstellung

Etwas zu Pflanzen bedeutet, dass vorher eine Entscheidung gefallen ist, ja ich will diese „Pflanze“ oder einen bepflanzten Garten haben, darum pflanze ich diese. Das hängt mit Liebe und Fürsorge zusammen. Das heißt, ich werde für diese Pflanzen Sorge tragen. Ich werde das Bestmögliche für diese Pflanzen tun. Dies entstand nicht durch den „Befehl“ es werde, sondern dies entstand aus „Handwerk“.

Heiligtümer Vergleich

Adam – Jeremia

Mo 2,10 & 1. Mo 2,8

Zeitalter Adam

Und ein **Strom ging aus von Eden**, den Garten zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Flüssen.

Und YaHuWaH Gott pflanzte einen Garten **in Eden gegen Osten**, und er setzte dorthin den Menschen, den er gebildet hatte.

Hes. 47,11

Zeitalter Jeremia / Hesekiel

Und er führte mich zurück zu der Tür des Hauses – oder Tempel YHWHs – und siehe, **Wasser flossen unter der Schwelle des Hauses hervor gegen Osten**, – also gegen den geschützten Garten wie in Eden – denn die Vorderseite des Hauses war gegen Osten; und die Wasser flossen herab von unten, von der rechten Seite des Hauses her, südlich vom Altar.

Beide male das Heiligtum YaHuWaH „am Anfang“ – nach der Wüst und Leer Schöpfung

Hier muss ich kurz darauf eingehen, dass Eden, – (nach Zsido Miklos) – Pompös herrlich und luxuriös bedeutet. In deutscher Worterklärung wird ein Zustand der Wonne, Lieblichkeit und von Lustgarten darstellt. Nun, in dieses Eden pflanzt YaHuWaH einen Garten gegen Osten. Garten bedeutet **umzäuntes, umgrenztes, geschütztes Gebiet**. **Dieser Rundum-Schutz** bedeutet abgesondert, heilig, oder

Heiligtum. Wofür ist das abgesondert, also heilig? Für die Begegnung Mensch – Adam, Eva – und YaHuWaH. Jedoch hier haben wir das erste „Zelt der Begegnung“, welches nicht Mose und das Volk gemacht hat, sondern YaHuWaH selbst. Dieses Abbild ist ein ganz anderes Bild, welches das erste Heiligtum präsentiert, welcher als Begegnungsort für Mensch und YaHuWaH abgesondert ist. Genauer müssten wir sagen, das ist das Allerheiligste, obgleich, hier auch der „unerwünschte Baum“ dabei ist. **Trotzdem ist das der Ort, an dem YaHuWaH erscheint und mit dem Menschen – Adam und Eva spricht.** Dieser Garten erinnert uns an Eden und den **Schutzbeauftragten Cherub**, dem gefallenem Gott-Wesen. Durch diese Parallelen verstehen wir den **Schutzauftrag an Adam** erst in seiner ganzen Tragweite.

Kleider des Heils – Kethonet. Das Lied der ersten Menschen, Adam und Eva

Priestergewand, Lieblingskleid, Reinheitskleid, Kleid der Berufenen!

Jesaja 61,10–11 (NeÜ)

10 Ich freu` mich, ja ich freue mich über Jahwe! Meine Seele jubelt über meinen Gott! Er kleidet mich in **Gewänder des Heils** und legt mir den **Mantel der Gerechtigkeit** um. Wie ein Bräutigam bin ich festlich geschmückt, wie eine Braut, die ihr Geschmeide anlegt.

11 Denn wie die Erde Pflanzen hervortreibt, wie ein Garten die Saat wachsen lässt, so bringt Jahwe, der Herr, unsere Gerechtigkeit hervor, bei allen Völkern unseren Ruhm.

Der erste Begegnungsort Gott und Mensch im Priesterkleid (Kethonet)

1. Mo 3,21

Und YaHuWaH 3068 Gott 430 machte 6213 Adam 120 und seinem Weibe 802 **Röcke** 3801 von **Fell 5785 und bekleidete sie.**

Zum allerersten Mal wurde hier der Priesterrock präsentiert. Woher nehme ich diese Aussage? Betrachten wir mal das Wort: **Röcke**, mit dem Sprachschlüssel H3801 Elberfelder Übersetzung.

1. Mo 3,21

Und YaHuWaH 3068 Gott 430 machte 6213 Adam 120 und seinem Weibe 802 **Röcke** 3801 von **Fell 5785 und bekleidete sie.**

Dieser Text kommt 29-mal vor in 26 Stellen.

Das ist das allererste Heiligtum, in dem nach dem Sündenfall der ersten Menschen, YaHuWaH Adam das priesterliche Kleid angezogen hat!

Kein Opfer im **ersten Gott und Mensch Heiligtum** – Garten Eden

Rock, Kleid = Kethonet 3801 כֶּתֹנֶת

Es ist ganz klar ersichtlich, dass dieses Rock-Kleid fast nie vorkommt, denn über 99 % bezieht sich diese klare Sprache auf Priestergewand!

Was hat Adam, ebenso Eva im „Allerheiligsten“ YaHuWaHs (Begegnungsort Mensch und Gott) nach dem Sündenfall angezogen bekommen?

Priestergewand, Lieblingskleid, Reinheitskleid, Kleid der Berufenen!

Nur in folgenden Fällen wird es nicht als Priestergewand benannt:

Lieblingskleid

Josephs Kleid, das Kleid des Lieblings, welches anders war als das Kleid seiner Brüder
1. Mo 37:3 /23 /

Reinheitskleid

Wenn dieses Kleid / Rock Frauen an hatten, war das ein **Zeichen ihres Jungfrau-Zustandes**

2. Samuel 13,18 (Menge)

Sie trug aber ein Ärmelkleid; denn so kleideten sich ehemals die Töchter des Königs (=die Prinzessinnen), solange sie unverheiratet waren.

Eva hatte denselben Rock wie Adam

Hiob hatte das auch

Hiob = Ijob 30:18(Menge)

...: so eng wie mein **Unterkleid** (oder: Panzer) umschließt es mich.

Und Huschai

2. Samuel 15,32 (ELB 2006)

Und es geschah, als David auf den Gipfel gekommen war, wo man sich vor Gott niederwirft, siehe, da kam ihm der Arkiter Huschai entgegen, mit zerrissenem **Leibroch** und Erde auf seinem Kopf.

Berufenen Knecht Leibrock. Amts-Gewandt der Wiederherstellung Und der den Schlüssel des Hauses David bekommt

Jesaja 22,20–24 (Menge)

An jenem Tage aber wird es geschehen, dass ich meinen Knecht Eljakim, den Sohn Hilkias, berufe.

21 Ihn will ich **mit deinem Rock (Der Rock von Prophet Jesaja = Amtsgewand) bekleiden (wie bei Adam und Eva)** und mit deinem Gurt (= deiner Schärpe) ihn umgürten und deine Amts-Gewalt in seine Hand legen, damit er den Bewohnern Jerusalems und dem (ganzen) Hause Juda ein Vater werde.

Dies ist dieselbe Botschaft und auch derselbe Rock an Adam und Eva, dass sie, mit diesem Priesteramtsrock und Lieblingskleid, als Menschen der Wiederherstellung durch den Höchsten berufen wurde ebenso, wie der Prophet Jesaja.

22 Ich will ihm (**Eljakim und nicht dem Herrn Jesus**) den Schlüssel zum Hause Davids auf die Schulter legen, sodass, wenn er aufschließt, niemand zuschließen kann und, wenn er zuschließt, niemand öffnen darf. (Das ist der Schlüssel und der geöffnete Weg zum Wiederhersteller selbst, diesen Weg kann niemand zuschließen)

23 Als einen Pflock will ich ihn an einer festen Stelle einschlagen, und er (Eljakim) soll ein Ehrenstuhl für das Haus seines Vaters (d.h. für seine Familie) werden. (Das ist der Stuhl – Thron vom Heiligtum Eden)

Tierfell?

Ja, könnte man sagen – *wie ich einst auch geglaubt habe und verliebt war in diesen Irrtum* -, das war aber aus TIER und hier wurde ein Tier geopfert. Oder genauer gesagt, das Lamm Gottes wurde hier geschlachtet (Offb.13,8) und aus »Seinem Fell« wurden diese Röcke gemacht.

Wiederum wird es Zeit, dass wir aus diesem Vermutungs-Irrtum aufwachen und das Wort selbst reden lassen.

Erneut das Zitat und Sprachschlüssel:

1.Mo 3:21

Und YaHuWaH 3068 Gott 430 machte 6213 Adam 120 und seinem Weibe 802 Röcke 3801 **von Fell 5785** und bekleidete sie.

Das Wort Fell H5785 mit dem Sprachschlüssel bedeutet auch Fell von Tieren. Und was war das alles?

Das Wort Fell mit dem Sprachschlüssel H5785 wird auch verwendet zum Beispiel:

- »dass die **Haut** (H5785) seines Angesichts strahlte« 2. Mo 34:29

War die Haut des Angesichts Mose ein Tierfell?

Musste bei Mose ein Tier geschlachtet werden, damit die Haut seines Angesichts so strahlt? Wenn bei Moses Angesicht kein Tier geschlachtet werden muss, warum dann bei Adam? **Denn Moses Haut / Fell?** Strahlte so stark.

Mit dem Irrtum räumt Hesekiel ganz deutlich auf. Wir sehen im Gesicht vom Hesekiel, dass, Hesekiel sieht inmitten einer Talebene ein Knochenfeld. An dieses sehr verdorrte Knochenfeld muss Hesekiel weissagen und schauen wir, was passiert auf seine Weissagung hin:

Hes 37:4

Und Er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, hört das Wort YaHuWaHs.

Hes 37:5

So spricht der Herr YaHuWaH zu diesen Gebeinen: Siehe, Ich bringe Geist in euch, auf dass ihr lebt;

Hes 37:6

Und Ich gebe Sehnen auf euch, und lasse Fleisch auf euch heraufkommen **und überdecke euch mit Haut, – Sprachschlüssel H 5785 FELL / Haut** – und gebe Geist in euch, auf dass ihr lebt, und ihr sollt wissen, dass Ich YaHuWaH bin.

Dieses überdecke euch mit Haut ist dasselbe Hebräische Wort H5785 wie Adam und Eva, die mit Haut / FELL überdeckt wurden.

Dasselbe Wort wie Fell wird hier in Hesekiel wie im 1.Mose 3,21 benutzt.

Prophetischer Schlachthof?

Was meinen wir? **Bei Hesekiel wird eine Menge von nackter Fleischmenge sein!?** Wie doof wäre das, so was zu behaupten. Gerade das Gegenteil, hier wird **das schöpferische Wort, überdecken, bedecken als prophetisches Wort präsentiert.** Diese Menschen, von denen die Rede ist, sie sind aufgrund der Sünde zum

„Knochenhaufen“ geworden. Nun fängt YaHuWaH hier nicht an, Tiere zu schlachten, um sie mit Fell zu bedecken. YaHuWaH schlachtet hier auch nicht seinen Sohn, um diese Sünder zu bedecken! Nein, nichts wie nur sein Wort:

Hes 37,6

Und Ich ... **überdecke euch mit Fell/Haut**, – Sprachschlüssel H 5785 FELL / Haut – und gebe Geist in euch, auf dass ihr lebt, und ihr sollt wissen, dass Ich JaHuWaH bin.

Dieses Fell / Haut wurde durch das schöpferisches Wort „ich überdecke euch mit Haut, geschaffen und nicht durch einen Massenmord an Tieren, damit dieser Knochenhaufen mit Fell / Haut überdeckt werden konnte.

Adam und Eva wollten ihre Sünde an sich selbst hängen:

1. Mo 3,7

und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schürzen.

YaHuWaH zieht ihnen diese aus **und macht es bei Adam und Eva, wie bei Hesekiel und wie bei Josua:**

Sach 3,3

Und Josua war bekleidet mit schmutzigen Kleidern und stand vor dem Engel.

Sach 3,4

Und der Engel hob an und sprach zu denen, welche vor ihm standen, und sagte: Zieht ihm die schmutzigen Kleider aus; und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Ungerechtigkeit von dir weggenommen, und ich kleide dich in Feierkleider.

Somit wurde das „Anspruchs Recht“ Satans und der Versöhnungsdienst an Engel-Gott YaHuWaH wegen Sünde ausgezogen und vor dem Priester YaHuWaH dem Höchsten, die Haut des versündigten Menschen gezeigt, wo keine Spuren von Sünde zu finden war.

Offenbarungsorgan Haut und Kethonet

Haut war die entscheidende sichtbare Offenbarung der Folge von Sünde. War eine Haut aussätzig, war das infolge der Sünde, mit allen Konsequenzen. Aber Adam und Eva bekommen ein priesterliches Kleid, aus Haut, dass keine Spuren der Sünde

trägt. Der Priester YaHuWaH geht mit ihnen nach außerhalb des Lagers – Eden, Allerheiligstes – und wird sie zurückführen in sein Heiligtum nach Salem.

3. Mo 14,2

Dies soll das Gesetz des Aussätzigen sein am Tage seiner Reinigung: Er soll zu dem Priester gebracht werden;

3. Mo 14,3

und der Priester soll außerhalb des Lagers gehen; und besieht ihn der Priester, und siehe, das Übel des Aussatzes ist heil geworden ...

Also, YaHuWaH machte mit Adam und Eva dasselbe, YaHuWaH hat das sündige Kleid, was der Mensch angezogen hatte, ausgezogen – wie bei Josua, der mit einem schmutzigen Kleid bekleidet war – und bekleidete sie beide so, dass sie an ihrer Haut die Heilung, Wiederherstellung sichtbar beweisen konnten. Somit sind Adam und Eva heil geworden.

Somit ist die Opferkult-Theologie aus dem Garten Eden, aus dem ersten „Mensch-Gott“ Heiligtum JHWHs, was JHWH pflanzte, nach dem Tohuwabohu – Wüst und Leer – ausgetrieben.

Es sei noch nebenbei erwähnt, dass die angebliche Schlachtung des Lammes, welche Johannes in seiner Vision sieht, (Offb.13,8) wird seinem Bericht nach, nicht in Eden geschlachtet, sondern noch bevor Himmel und Erde erschaffen wurde. Das heißt, vor Grundlegung der Welt.

Mir war sehr wichtig diesen Virus zu entfernen, denn im Heiligtum YaHuWaHs hat Opfer nichts zu suchen, den YaHuWaH wollte kein Opfer. Ebendarum wurde alles nach seiner entsprechenden Art gemacht.

Jesaja 61,10–11 (NeÜ)

10 Ich freu` mich, ja ich freue mich über Jahwe! Meine Seele jubelt über meinen Gott! Er kleidet mich in Gewänder des Heils und legt mir den Mantel der Gerechtigkeit um. Wie ein Bräutigam bin ich festlich geschmückt, wie eine Braut, die ihr Geschmeide anlegt.

11 Denn wie die Erde Pflanzen hervortreibt, wie ein Garten die Saat wachsen lässt, so bringt Jahwe, der Herr, unsere Gerechtigkeit hervor, bei allen Völkern unseren Ruhm.

Zum Abschluss dieses Kapitels lasst uns, mit dem ersten Menschenpaar und mit dem Nachkommen Melchisedeks, mit dem biblisch prophetischen Heiligtums Lied durch den Prophet Jesaja offenbarte frohe Botschaft das Resümee verkünden.

Die Kleider, Gewänder des Heils, wurden durch den Ausdruck Kethonet offenbart. Dieser pluralistische Charakter, des Ausdruckes Kleider des Heils ist individuell für

jeden, welches in dem einzig wahren Heiligtum, von YaHuWaH dem Höchsten angezogene Kleid. Ob dem gefallen Menschen ein Lieblingskleid, berufenen Knechts-Kleid oder Reinheitskleid angezogen wird. Damit bringt YaHuWaH der Höchste unsere Gerechtigkeit bei allen Völkern als SEINEN Ruhm hervor. Dies ist parallel mit der Verkündigung seines Garten Heiligtum (Eden), denn wie ein Garten die Saat wachsen lässt, so wird unsere Gerechtigkeit offenbart.

Merke:

Zeitliche Dimension

Anfang mit Zeitrechnung.

Erste Schöpfung, Himmelskörper, Sonne, Mond usw ... und Menschen

Der erste Mensch – Gottes Heiligtum im Garten Eden, wo das erste Heiligtum für den Mensch, YaHuWaH, der Höchste selbst ist!

- Das erste Heiligtum ist ohne Priester
- Das erste Heiligtum ist ohne Opfer trotz Sünde.
- Offenbarung, das Kleid des Heils und Priesterkleid des Höchsten
- Offenbarung, wie Vergebung funktioniert
- Hautbedeckung ohne Opfer

Zusammenfassung:

Wir haben bereits drei unterschiedliche Heiligtümer betrachtet.

- Erstes Heiligtum war YaHuWaH der Allmächtige.
- Zweites war, Heiligtümer vom Geistwesen König von Tyrus, welches in einem Garten Eden war, dieser Garten Eden war jedoch nicht auf der Erde, denn der König wurde auf die Erde hinabgeworfen, gestürzt. (Hes.28,17b)
- Drittes Heiligtum war, der Garten Eden auf der Erde, wo das erste Menschenpaar hineingesetzt wurde.

Gemeinsamkeit dieser Heiligtümer ist, dass hier sowohl kein Opfer, als auch keine Priesterfunktion oder Priester erforderlich sind. Ich höre von vielen den Einspruch, dass es jedoch bei Jesaja steht, Altar im Himmel und Feuer brennt auf dem Altar. Ja, da stimme ich zu. Aber was für ein Feuer brennt auf dem Altar? Fett, Blut und Fleisch, wie auf dem Engel-Gott YaHuWaH Altar, **oder brennt Kohle** und **kein Fett, Blut und Fleisch**? Der abgestürzte König von Tyrus wandelte mitten unter feurigen Steinen und nicht unter zerfetzten, brennenden Leibern, Fett und Blut.

Ezechiel 28,14b (ELB 2006)

...; du warst auf Gottes heiligem Berg, **mitten unter feurigen Steinen** gingst du einher.

Jesaja 6,6–7 (ELB 2006)

6 Da flog einer der Serafim zu mir; und in seiner Hand war eine **glühende Kohle**, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte.

7 Und er berührte damit meinen Mund und sprach: Siehe, dies hat deine Lippen berührt; so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt.

Wenn im Zelt vom Engel-Gott YaHuWaH anderes Feuer angezündet wurde ohne Fett, Blut und Fleisch, was diesem Engel-Gott als Opfer gebracht wurde, wurden die Menschen sofort ermordet. (3.Mo. 10,1; 4.Mo. 3,2-4)

Das Feuer von Jesaja entspricht nicht dem Feuerprinzip der Stiftshütte, welches ohne Blut keine Vergebung, Versöhnung darstellt. In Jesaja kann weder auf Blut von Tieren noch auf Blut von Jesus zurückgeleitet werden. Aber die unreinen Lippen, das ist die Verkündigung, welche das Volk Israel mit unreiner Lippe darstellt. Es wird offenbart, dass ihre Unreinheit weder durch das Blut von Jesus, noch durch das Blut von Tieren, vergeben wird. Aber aus ihrem Mund geht unreine Lehre, Verkündigung heraus, durch welche ihre Lippe unrein wird.

Matthäus 15,11b (ELB 2006)

... was aus dem Mund herausgeht, das verunreinigt den Menschen.

Also mit einem Satz können wir die oben dargestellten drei Heiligtümer, als **Heiligtum ohne Priester/tum und ohne Opfer bezeichnen.**

Nach dem Prinzip zeitlicher Reihenfolge der Bericht über weitere Heiligtümer:

Der erste Priester, Priester des Höchsten Gott, Melchisedek

Dieser Priesterkönig ist, der allererste, von dem der Begriff Priester in der Bibel erwähnt wird. Er ist nicht der erste Priester, weil zu seiner Zeit schon viele Priester amtierten. Das Besondere von ihm ist, dass er der erste Priester, welcher im biblischen Gerechtigkeits-Sinn und im Zusammenhang als Priester des Höchsten Gottes, also im Zusammenhang mit YaHuWaH, über ihn berichtet wird.

Seine Umgebung und seine Zeitgenossen sind voll mit Göttern, Gottheiten, Tempeln oder Zikkurat und dieser Priester hat gar nichts, oder?

Wenn wir es richtig betrachten, können wir sagen, dieser Priester hat alles, was er benötigt, sogar das Heiligtum. Denn dieser Priester hat verstanden, dass das

Heiligtum, allein sein Gott ist, Gott der Höchste und gerade deswegen wird dieser Priester als Priester der Gerechtigkeit bezeichnet. Dieser Priester hat verstanden, dass sein Gott Geist ist, und er kein Abbild machen darf! Dieses Volk in Salem war selbst das Heiligtum des Höchsten auf der Erde. Ist das nicht herrlich?

Alle priesterlichen Funktionen, welche dieser Priester ausführt, wie Segnungen und andere führt dieser Priester im direkten Auftrag des Höchsten aus. Wenn jemand nach der Weise Melchisedek Priester ist, kann er kein Hindernis wie Heiligtum, oder Jesus, zwischen Gott dem Höchsten und dem Diener des Höchsten errichten. Dieser Priester praktizierte das Prinzip, was uns die Propheten in der Verheißung des neuen Bundes durch das Gleichnis vom verlorenen Sohn darstellen:

Jeremia 31,33–34 (ELB 2006)

33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht YaHuWaH (der HERR): **Ich lege mein Gesetz in ihr Inneres und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.**

34 **Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren** und sagen: Erkennt den HERRN! **Denn sie alle werden mich erkennen** von ihrem kleinsten bis zu ihrem größten, spricht der HERR. **Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.**

Die Verheißung von Jeremia ergeht an das Haus Israel, und nicht an die ganze Welt. Und weil Haus Israel seine Berufung als Königreich vom Priester des Höchsten, YaHuWaH verfehlte,

Exodus 19,6 (ELB 2006)

6 Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst.

wird die Wiederherstellung so erfolgen wie „am Anfang“ zurzeit Melchisedek.

Das Haus Israel ist nach dem Neuen Bund, das Haus, welches YaHuWaH als Heiligtum anerkennt. Jesaja und seinen Jüngern wird diese Verheißung gemacht, welche mit der **Weisung (Gesetz) des ersten Heiligtums versiegelt sind**. Hier ist keine Rede vom aaronitischen Priestertum, oder Leviten, sondern von Menschen, die zerbrochene Herzen haben, (Jes61,1) in dem YaHuWaH der Allmächtige wohnt, welche alle anderen Heiligtümer ablehnen.

Jesaja 61,6–10 (ELB 2006)

6 Ihr aber, ihr werdet **Priester YaHuWaH (des HERRN)** genannt werden; ...

9 Und ihre Nachkommen werden **bekannt werden unter den Nationen** ...

Ihre **Bezeichnung unter den Völkern ist Priester** YaHuWaHs. Somit präsentiert das Heiligtum selbst seinen Priester, bzw. sein Priestertum als Priester der Gerechtigkeit, so es wie Melchisedek war. Die Völker brauchen diese Priester, welche nicht im Bundesverhältnis direkt mit YaHuWaH dem Höchsten stehn.

Zu dieser Zeit ist es vorbei mit dem eitlen Missbrauch des Namen YaHuWaH, zu dieser Zeit ist es vorbei mit dem falsch Schwören im Namen YaHuWaH, weil YaHuWaH einzig sein wird, also Ende mit dem Engel-Gott YaHuWaH. Den YaHuWaH wird einzig sein. Ende der Ära mit der Entweihung des Namen YaHuWaH.

Sacharja 14,9 (ELB 2006)

9 Und der HERR wird König sein über die ganze Erde; an jenem Tag wird der HERR einzig sein und sein Name einzig.

Jesaja 61,10 (ELB 2006)

10 Freuen, ja, freuen will ich mich in dem YaHuWaH (HERRN)! Jubeln soll meine Seele in meinem Gott! Denn **er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir um-ge-tan**, wie der Bräutigam sich nach Priesterart mit dem Kopfschmuck und wie die Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt.

In allen Neuen-Bund Texten (**nicht zu verwechseln mit Neuem Testament**) ist der HERR, der HERR YaHuWaH der Höchste und niemand anderes, auch der Herr Jesus nicht.

»Alle«, behaupten, dass das Christentum in der Zeit des Neuen Testaments lebt. Dem stimme ich zu. Aber das Christentum lebt nicht in der Zeit des neuen Bundes!

Der neue Bund besteht u. a. nach Jeremia 31,33-34 darin, dass, es wird nicht nötig sein **in dem neuen Bund**, dass einer seinen Nächsten oder Bruder belehrt, **denn sie werden alle direkt von YaHuWaH (nicht von Jesus) dem Höchsten belehrt**.

Jeremia 31,33–34 (ELB 2006)

33 Sondern **das ist der Bund**, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, ...

34 **Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren** und sagen: Erkennt den YaHuWaH (HERRN)! **Denn sie alle werden mich (YaHuWaH) erkennen** von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht YaHuWaH (HERR). **Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken**.

Dieses theologische Chaos im Christentum und die gegenseitigen, theologischen Schlachten, sind der absolute Beweis, dass der christliche Glaubenskult mit Melchisedek **und mit dem neuen Bund nichts, rein gar nichts gemeinsam** hat. Jeder lehrt den anderen, und jeder lehrt etwas anderes. Diese Lehrer des Neuen

Testamentes lehren alle, der andere versteht es nicht so gut, wie wir das verstehen. Damals zur Zeit Paulus war pro Stadt eine Gemeinde. Eine Gemeinde in Korinth, eine in Ephesus usw ... Wenn sie heute in eine Stadt gehen, schauen sie mal und zählen Sie, wie viele Gemeinden in einer Stadt sind? Der Heilige Geist, welcher alle in die Wahrheit führen sollte (Joh.16,13) führt jede Gemeinde in eine andere Richtung und keine stimmt mit der Lehre der anderen Gemeinden überein.

Jer31,34

Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren

Die Verheißungen des Neuen Bundes werde ich in gesonderten Beitrag darstellen.

Im **Neuen Testament** sind Lehrer ein wichtiger Faktor. Ohne diese Lehrer geht gar nichts. **Der erste berufene Lehrer ist Paulus.**

Wenn im neuen Bund nicht nötig ist, dass einer den anderen lehre, wenn direkt YaHuWaH diese Aufgabe bei jedem einzelnen macht, warum will dann Paulus lehren?

2. Timotheus 1,10–11 (ELB 2006)

10 jetzt aber offenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Retters Christus Jesus, der den Tod zunichtegemacht, aber Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat, durch das Evangelium,

11 **für das ich eingesetzt worden bin als** Herold und Apostel und **Lehrer.**

Epheser 4,10–11 (ELB 2006)

10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfüllte.

11 **Und er (Jesus) hat** die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, **andere als** Hirten und **Lehrer,**

Also, wenn jemand den neuen Bund mit dem Neuen Testament vermischt, hat er enorme Widersprüche und endloses Chaos.

Priester Melchisedek ohne Religion in unserem »bürgerlichen Sinn« jedoch nicht in Wort definierter Form. Dieser Priester hatte auch keine Dogmen, er schrieb auch keine Bibel. Gotteswort war für diesen Priester unvergleichbar abweichend, von dem von uns titulierten und dem allgemein bekannten Gotteswort – Bibel.

Wie kann dieser Priester, ohne all diese Liturgie, Priester des Höchsten sein? Wie kann dieser Priester, Priester der Gerechtigkeit sein?

Was ist Gerechtigkeit für diesen Priester? Was ist Gerechtigkeit für den christlichen Glauben, welcher angeblich der Nachfolger von Melchisedek sein soll?

Wir sehen beim Priester Melchisedek, dass sein Wort entspricht der Verheißung der Propheten:

Genesis 14,19–20 (Menge)

19 Er segnete ihn dann mit den Worten: »Gesegnet seist du, Abram, vom höchsten Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde,
20 und gepriesen sei der höchste Gott, der dir deine Feinde in die Hand geliefert hat!« Ihm gab er alsdann den Zehnten von allem.

Wie segnen die Priester, Prediger des Neuen Testaments?
Der Herr (Jesus) segne dich, gepriesen sei der Herr (Jesus).

Priestertum ohne Heiligtum?

Also dieser Priester Melchisedek führt direkt zum ersten Heiligtum zurück, **dass der Thron der Herrlichkeit nicht verlassen wird**, dass alle sich direkt zu diesem Heiligtum wenden.

Jeremia 17,12–13 (ELB 2006)

12 Thron der Herrlichkeit, erhaben **von Anbeginn, Stätte unseres Heiligtums!**
13 Hoffnung Israels, YaHuWaH (HERR)! Alle, die dich verlassen, werden zuschanden. – Und die von mir abweichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben YaHuWaH (HERRN), die Quelle lebendigen Wassers, verlassen.

Deswegen finden wir in Salem während der Zeit Melchisedeks keinen Hinweis auf religiöse, heilige Kultgegenstände.

Ist der Herr Jesus wirklich der Höchste?

Also, Melchisedek duldet in seiner Verkündigung und Segnung keine zwischen Station zwischen dem Höchsten und seinen Dienern. Das ist das Heiligtum, welches oben in dem ersten Heiligtum dargestellt wurde. Dieses Thema kann in diesem Beitrag nicht in seiner Vielfalt und seinen Einzelheiten dargestellt werden. Aber um das Priestertum Melchisedek darzustellen, ist es wichtig, diesen Auszug zu erwähnen.

Wie könnte dieser Priester das Vorbild des Herrn Jesus sein, oder Vorbild für christlichen Glaubenskult, Priesterkult?

Nach der Weise Melchisedek bedeutet, der Nachfolger macht es so wie sein Vorgänger. Ist dieser Priester für die Sünde anderer gestorben? Wenn ja, was ist dann

mit dem Opfer Jesus? Dieses Priestertum sollte angeblich das Vorbild des Neuen Testaments sein.

Ist dieser Priester nicht gestorben für die Sünde anderer, dann kann Jesus sein Priestertum nicht nach der Weise Melchisedek bezeichnen, denn, das wäre unkorrekt?

Im Priestertum Melchisedek finden wir keine „Obrigkeitsstruktur“ wie z.B. Hohepriester. Warum nicht? Warum finden wir auch kein Abbild vom Heiligtum in Salem? **Denn der Priester Melchisedek dient dem Höchsten und der Höchste kann nicht abgebildet werden, da ER Geist ist.** Zum Abschluss könnte man dies mit dem Begriff Priestertum und Heiligtum bezeichnen.

Zum Nachdenken: Warum wurde dieses Priestertum durch Abra-ha-m und vom Volk Israel nicht fortgesetzt?

Geteiltes Volk, geteiltes Gerechtigkeits-System.

Heiligtümer Vergleich

Mose – Jeremia

2. Mo 33,7

Zeitalter Mose

Mose aber nahm das Zelt und schlug es außerhalb des Lagers auf, fern von dem Lager, und er nannte es »Zelt der Zusammenkunft«. Und so geschah es, dass jeder, der den HERRN suchte, zum Zelt der Zusammenkunft hinausgehen musste, welches außerhalb des Lagers war.

Jer. 7,22

Zeitalter Jeremia

Denn **ich habe euren Vätern** damals, als ich sie aus Ägypten wegführte, **nichts von Brandopfern und Schlachtopfern gesagt und geboten.**

- In dieses Begegnungszelt durfte JEDER, der YaHuWaH suchte.
- In diesem Begegnungszelt gab es kein Opfer! Keine Gewalt.

Deswegen kann man sich in diesem Zelt wohlfühlen, wie sich Josua wohlgeföhlt hat.

Begegnungszelt Mose in der Wüste außerhalb des Lagers

2. Mo 33,11

Und der **HERR redete mit Mose** von Angesicht zu Angesicht, **wie ein Mann mit seinem Freund redet**; und er kehrte wieder ins Lager zurück. **Aber** sein Diener **Josua**, der Sohn Nuns, der junge Mann, **wich nicht aus dem Inneren des Zeltes**.

Begegnungszelt „Mose“ in der Wüste inmitten des Lagers

Hes 44,7b

wenn ihr mir meine Speise, Fett und Blut, darbrachtet und habt dadurch meinen Bund gebrochen zu all euren übrigen Gräueln hinzu;

5. Mo 32,37

Da wird er sagen: »Wo sind nun ihre Götter, der Fels, auf den sie sich verließen«?

5. Mo 32,38

Wo sind die, welche das Fett ihrer Schlachtopfer aßen, den Wein ihrer Trankopfer tranken? Sie mögen auftreten und euch helfen, damit sie euer Schirm sind!

Anderes Rechtssystem, anderes Zelt und Opferforderung

In diesem Zelt befindet sich **ein ganz anderes Wesen**, nicht derselbe, welcher außerhalb des Lagers im Zelt ist, wo sich jeder wohlfühlen kann.

Hier ist es mit Wohlfühlen vorbei.

Die Priestertümer ergeben sich immer von ihrem Gott, oder Göttern nach bestimmter Ordnung.

Das aaronitische Priestertum steht als Gegensatz gegenüber dem Priestertum Melchisedek. Vom Priestertum Melchisedek steht geschrieben, dass sie Priester des Höchsten sind, dass sie Priester der Gerechtigkeit sind. Vom aaronitischen Priestertum ist so was nicht gegeben.

In Ihrer Mitte zu wohnen

Warum hat YaHuWaH das Volk Israel, aus Ägypten herausgeführt?

2. Mo 29,46 ...

der ich sie aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um in ihrer Mitte zu wohnen; ich bin YaHuWaH, ihr Gott.

Was war der Sinn des Zeltes der Begegnung?

2. Mo 25,8

Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, dass ich in ihrer Mitte wohne.

3. Mo 26,12

und ich werde in eurer Mitte wandeln und werde euer Gott sein und ihr werdet mein Volk sein.

Nun ebendarum pflanzte JHWH einen Garten als sein Allerheiligstes zur Begegnung mit den Menschen, um in ihrer Mitte zu wohnen.

1. Mo 2,19

Und YaHuWaH Gott bildete aus dem Erdboden alles Getier des Feldes und alles Gevögel des Himmels, **und er brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde;**

Das ist in ihrer Mitte zu wohnen – Vater mit seinem Sohn, Tochter, Kinder.

Also, wie wir es auch getan hätten, nach der „Geburt“ unserer Kinder, um zu sehen, wie ist unser Kind. Also in dem Fall, „schaue mal Söhnchen, was Papa für dich hat.“

1. Mo 2,20b ...

Aber für Adam fand er keine Hilfe seinesgleichen.

Wie einwandfrei funktioniert hier die Kommunikation zwischen YaHuWaH und Mensch?! Oh, mein Junge, fehlt dir was ...?

1. Mo 2,22

und JaHuWaH Gott baute aus der Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, ein Weib, und er brachte sie zu dem Menschen

Wiederum das nächste Geschenk, Überraschung: „Schaue mal Söhnchen, was Papa für dich hat?“

Das ist in ihrer Mitte zu wohnen, das ist Heiligtum, darum hat auch Josua nicht weichen wollen vom Zelt Mose, das war nicht die Stiftshütte!

Darum hat sich Josua auch so wohlgeföhlt in Anwesenheit von „Papa“.

Unabhängig sämtlicher Auslegungsarten dieser Darstellung ist, das ist, eine der wichtigsten Botschaft für alle Menschen, **Gott sucht Beziehung mit Menschen in einer Wohl-fühl Oase, in einem „Lustgarten – Eden – Qualität“** für alle Anwesenden.

Warum wandelt YaHuWaH im Garten? ER suchte Gemeinschaft, Begegnung. Er suchte keinen Ärger, sondern Gespräch.

Begegnungszelt Mose außerhalb des Lagers

Wenn Gott in Mitte des Volkes wohnen möchte, warum war das erste Zelt Mose außerhalb des Lagers?

Exodus 33,5 (NeÜ)

Denn Jahwe hatte zu Mose gesagt: „Sag den Israeliten: Ihr seid ein widerspenstiges Volk. **Würde ich auch nur einen Augenblick in eurer Mitte sein, müsste ich euch vernichten.** Aber wenn ihr jetzt euren Schmuck ablegt, werde ich sehen, was ich für euch tun kann.“

Als Schutz für das Leben des Volkes hat sich YaHuWaH, der Allmächtige, zurückgezogen.

Wer war in dem Fall im Zelt in ihrer Mitte?

Wessen Zelt wurde in Mitte des Volkes aufgerichtet?

Exodus 23,20–21 (2.Mose) (ELB 2006)

20 Siehe, ich sende **einen Engel** vor dir her, damit er dich auf dem Weg bewahrt und dich an den Ort bringt, den ich für dich bereitet habe.

21 Hüte dich vor ihm, höre auf seine Stimme und widersetze dich ihm nicht! Denn **er wird euer Vergehen nicht vergeben**, denn mein Name ist in ihm.

Dieser Engel-Gott, mit dem Namen YaHuWaH, ist in ihrer Mitte, **welcher das Fett ihrer Schlachtopfer isst.**

5. Mo 32,38

Wo sind die, welche das Fett ihrer Schlachtopfer aßen, den Wein ihrer Trankopfer tranken? Sie mögen auftreten und euch helfen, damit sie euer Schirm sind!

Begegnungszelt Mose inmitten des Lagers in Silo

Nach der Landnahme, wurde das Zelt, dieses Engel-Gottes, mit der Bezeichnung YaHuWaH, **als seine Wohnung in Silo** aufgeschlagen.

Psalms 78,60 (ELB 2006)

Er gab die Wohnung zu Silo auf, das Zelt, in dem er unter den Menschen wohnte.

Endlich war der Engel-Gott, mit der Bezeichnung YaHuWaH aus der Mitte des Volkes weg. So „flüchtet“ dieser YaHuWaH Engel-Gott ins Heiligtum der Philister, **denn**

David gibt ihm keinen Platz in seinem Zelt! Wo Opferkult abgelehnt wird, flüchtet dieser YaHuWaH Engel-Gott, **der Gott von Bethel**.

Durch David, der das Abbild vom Zelt Moses wiederherstellt, welches außerhalb des Lagers war, indem er nur die Bundeslade nach Zion holt, in seine Stadt. Das Zelt bleibt in Silo, **dort wird weiter ohne Bundeslade ein Priestertum praktiziert**, welches *gar nicht bezeichnet werden kann*, denn die Bundeslade ist weg. **Somit ist die Identität definiert, in dem dies als Zelt Joseph bezeichnet wird.**

Aus Begegnungszelt Mose in Silo wird Zelt Joseph in der Mitte des Lagers

Psalm 78,67–68 (ELB 2006)

Und er verwarf das Zelt Josefs, und den Stamm Ephraim erwählte er nicht,
68 sondern er erwählte den Stamm Juda, den Berg Zion, den er geliebt hat.

Begegnungszelt David in der Mitte des Lagers in Zion Heiligtum des Höchsten YaHuWaH

In dieses Allerheiligste (ohne Engel-Gott YaHuWaH) geht David ohne Opfer und Blut hinein, **wie ehemals die Menschen in das Zelt Mose gekommen sind**, und hier verkündigt David, dass YaHuWaH der Höchste kein Opfer will.

2. Samuel 7,18 (ELB 2006)

Da ging der König David hinein **und setzte sich vor dem HERRN nieder** und sagte: Wer bin ich, Herr, HERR, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?

Psalm 40,7 (ZB 2007)

7 **An Schlachtopfern und Speiseopfern hast du kein Gefallen**, aber Ohren hast du mir (David) aufgetan, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht verlangt.

1. Samuel 19,9–10 (NeÜ)

9 **Da kam der böse Geist, den Jahwe (Engel-Gott) geschickt hatte, wieder über Saul**. Er saß gerade in seinem Haus und hatte den Speer in der Hand. David spielte ein Saiteninstrument vor ihm.

10 **Da versuchte Saul, David mit dem Speer an die Wand zu speißen**. Doch David konnte ausweichen, sodass der Speer in die Wand stieß. David floh und konnte sich in dieser Nacht retten.

Ebendarum ist selbstverständlich, **dass der YaHuWaH Engel-Gott David ermorden lassen will**, denn ihn passt diese Botschaft nicht.

An dieser Stelle ist eine Klarstellung sehr erforderlich. Nach Angabe des Hebräerbriefes gibt es einiges zu klären. Viele Einzelheiten habe ich bereits in Beiträgen Melchisedek Teil eins bis fünf in Einzelheiten dargestellt. Jedoch an dieser Stelle ist es erforderlich kurze Hinweise dafür zu geben, falls jemand Melchisedek Teil 1-4 nicht gelesen hat.

Hebräer 9,8 (ELB 2006)

8b ... das **vordere Zelt noch Bestand hat**.

Hebräer 10,19–20 (ELB 2006)

19 Da wir nun, Brüder, **durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt** in das Heiligtum,

20 **den er uns eröffnet hat** als einen neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang – das ist durch sein Fleisch –,

Hebräer 6,20 (ELB 2006)

20 wohin **Jesus als Vorläufer für uns hineingegangen ist**, der **nach der Ordnung Melchisedeks** hoher Priester in Ewigkeit geworden ist.

Jedoch diese Behauptung widerspricht dem Priestertum nach der Weise Melchisedek ganz klar.

Kurze Begründung:

Für David und den von ihm eingesetzten Leviten, hatte **das vordere Zelt nach der Weise Melchisedek keinen Bestand**. (*Ist in Schilo geblieben, hat keinen Bestand*)

2. Samuel 7,18 (ELB 2006)

18 **Da ging der König David hinein und setzte sich vor dem YaHuWaH** nieder und sagte: Wer bin ich, Herr, HERR, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?

1. Chronik 16,4 (ELB 2006)

4 Und er – David – setzte einige von den **Leviten als Diener vor der Lade des YaHuWaH ein**, dass sie den HERRN, den Gott Israels, rühmen, preisen und loben sollten:

1. Chronik 16,6 (ELB 2006)

6 und die Priester Benaja und Jahasiël, **ständig mit Trompeten vor der Lade des Bundes Gottes**.

Zurzeit Melchisedeks war weder Stiftshütte noch Tempel in Salem. Der Hebräerbrief stellt eine **Falschaussage** dar, als ob der Priester Melchisedek dieses levitische Priestertum als Fundament gehabt hätte. Nach Angabe Paulus, Johannes usw. sollte doch Jesus zur Zeit David existieren, oder? Wieso ging David in das Allerheiligste ohne Blut früher ein als Jesus mit seinem Blut? Das vordere Zelt, die Bestand Aussage von Hebräerbrief, stimmt nicht mit dem Priestertum Melchisedek überein. David hat bewiesen, dass das vordere Zelt keinen Bestand hat und deswegen ist David der

Priester nach der Weise Melchisedeks, denn er hat alle anderen Opferkulte samt dem Blut ins Allerheiligste einzugehen, widerlegt.

Nach Angabe der Levitischen Priesterordnung durfte jedoch kein Mensch geopfert werden, nur Tiere. An dieser Stelle hat der Hebräerbrief ordentlich Probleme, denn mehr oder weniger sollte er Menschenopfer legitimieren. So macht der Hebräerbrief eine Mischung von der Levitischen und Melchisedeks Priesterordnung, **welche nicht vermischt werden können**.

Die größte Arglist im Hebräerbrief ist der Zauberstab, für das Wort Herr.

Hebr 13,6:

sodass wir kühn sagen können: „<Der> Herr ist mein Helfer, und ich will mich nicht fürchten; was wird mir ein Mensch tun?“ <Psalm 118,6.>

In diesem Fall, wie auch in häufigen anderen Fällen missbraucht der Hebräerbrief den Psalm, welcher auf YaHuWaH hinweist, dies zaubert der Hebräerbrief auf den Herrn Jesus.

Psalm 118,6 (NeÜ)

6 Jahwe steht mir bei. Ich fürchte mich nicht. Was können Menschen mir schon tun?

Der Prophet Jesaja sagt ganz klar, dass alle Vermittler, welche etwas mit Heiligtum zu tun haben, mit YaHuWaH dem Höchsten gebrochen haben. Verständlich, dass sie sich dann als Vermittler darstellen, zwischen dem Höchsten und den Menschen. Sie wollen, dass ihnen durch ihre Heiligtümer gedient wird. So täuschen sie vor, dass sie Vermittler sind, zwischen dem Vater YaHuWaH und seinen Kindern. Weder der Vater noch seine Kinder benötigen Vermittler.

Jesaja 43,27–28 (ELB 2006)

27 Dein erster Vater hat schon gesündigt, und deine **Vermittler** haben mit mir gebrochen.

28 So **entweihe ich (YaHuWaH der Höchste) die Obersten des Heiligtums** (den YaHuWaH Engel-Gott Israel und seine Hohenpriester). Und ich gebe Jakob dem Bann und Israel den Hohnreden preis.

Daniel 8,13 (ELB 2006)

13c ... dass sowohl das Heiligtum als auch der Opferdienst zur **Zertretung preisgegeben** sind?

YaHuWaH der Höchste betont jedes Mal:

Jesaja 43,25 (ELB 2006)

25 Ich, ich bin es, der deine Verbrechen auslöscht **um meinetwillen**, und deiner Sünden will ich nicht gedenken.

Um meinetwillen und **nicht um des Willen deines Vermittlers**. Auch nicht um den Vermittler Herrn Jesus.

Jesaja 45,21c (SLT)

21c ... Und sonst gibt es **keinen anderen** Gott, **einen gerechten Gott** und **Erretter; außer mir – YaHuWaH der Höchste - gibt es keinen!**

Alle Verheißungen weisen darauf hin, dass, eines Tages wird der Höchste das Zelt David wiederherstellen und nicht das Zelt des Herrn Jesus, wovon der Hebräerbrief schreibt.

Amos 9,11 (ELB 2006)

11 An jenem Tag richte ich die verfallene Hütte Davids auf, ihre Risse vermauere ich, und ihre Trümmer richte ich auf, und ich baue sie wie in den Tagen der Vorzeit ...

Um **meinetwillen** und nicht **um Willen deines Vermittlers** wird durch Sacharja dargestellt.

Biblisch prophetische Vergebung

In Sacharja Kapitel drei wird berichtet, dass die zwei obersten Fürsten, Fürsten aller Fürsten, Satan und der Engel mit dem Name YaHuWaH, sie müssen zusehen, wie die Vergebung durch den Höchsten und seine Nachkommen erfolgt. Also die zwei Hauptvermittler, unter welchen alle Religionen der Welt präsentiert werden, stehen mit bei der Offenbarung und sehen, wie der Höchste vergibt. Wenn sie etwas dagegen haben, könnten sie jetzt etwas sagen. Die beiden schweigen und trauen sich kein Wort gegen die Vergebung durch den Höchsten zu sagen. Somit sind die beiden beschämt und entblößt.

Wie ist die Reihenfolge der Vergebung im biblisch prophetischen »Alten Testament« nach dem Gesicht Sacharja? Wie wird offenbart, was das bedeutet „um meinetwillen werde ich vergeben“?

Sacharja bedeutet: YaHuWaH gedenkt. Also, YaHuWaH denkt an seine Verheißung, ER präsentiert, was ER mit dem, um meinetwillen werde ich vergeben versteht.

1. Sach 3,4 Und der Engel hob an und sprach zu denen, welche vor ihm standen, und sagte: **Zieht ihm die schmutzigen Kleider aus;** und zu ihm sprach er:
2. Siehe, *ich habe deine Ungerechtigkeit von dir weggenommen,*
3. *und ich kleide dich in Feierkleider.*
4. Sach 3,5 Und ich sprach: *Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt.* Und sie setzten den reinen Kopfbund auf sein Haupt,
5. und zogen ihm Kleider an; und der Engel YaHuWaHs stand dabei.
6. Sach 3,7 So spricht YaHuWaH der Heerscharen: **Wenn du** in meinen Wegen wandeln
7. und **wenn du** meiner Obhut = Wach- und Betreuungsaufgabe warten wirst,
8. so sollst du mein Haus richten
9. als auch meine Vorhöfe behüten;
10. **und du sollst ein und aus gehen unter diesen, die hier stehen.** –

Die Reihenfolge lautet hier, erst schmutziges Kleid ausziehen, ihn Feierkleider anziehen, Kopfbund auf dem Haupt und danach kommt die Botschaft: Wenn du in meinen Wegen gehst, wenn du meiner Obhut wartest, dann darfst du meine Vorhöfe behüten und du darfst **ein und aus gehen vor mir**, so wie dies mein Priester David nach der Weise Melchisedeks getan hat. Er durfte ein und aus gehen. So wie in dem Zelt außerhalb des Lagers jeder, der mich suchte, ein und aus gehen durfte.

Von dem christlichen tue Busse und ich werde dir deine Ungerechtigkeit wegnehmen, tue Busse und ich werde dir das andere Kleid anziehen ist hier keine Spur!

Wie ist die Reihenfolge im - Neuen Testaments, wie kennen wir das?

1. Tue Buße
2. und dir wird vergeben. Wunderbar, nicht wahr?
3. Dann bekommst du ein sauberes Kleid

Da kann sich die christliche frohe Botschaftsverkündigung von der Verheißung des neuen Bundes aufgrund der prophetischen Verkündigung ein großes Stück abschneiden.

Ich habe auch einst so geglaubt, ich war auch eifrig für das falsche Zelt. Welch eine Überwindung war es, für mich, vor diesen Tatsachen zu kapitulieren und mich auf das einzig wahre Heiligtum neu zu orientieren?!

Biblisch prophetisches Vorbild Heiligtum für die Neupflanzung und Wiederherstellung

Nach welchem Vorbild soll die Neupflanzung und das Heiligtum YaHuWaH wiederhergestellt werden?

Das alles hängt mit dem Priestertum Melchisedek zusammen. Wie ein „Kontra Heiligtum“ steht dies gegenüber dem Priestertum Aaron, der das priesterliche Vorbild Heiligtum eines Engel-Gott-Heiligtumes präsentiert.

Diese Angelegenheit hängt nur insofern eng mit Neupflanzung durch Jeremia zusammen, dass wenn YaHuWaH etwas neu pflanzen wird durch Jeremia, dann wollte ER selbst Salem – Zion – Jerusalem beschirmen. **Ein Ende setzen mit schirmendem Cherub, Ende setzen mit schirmenden Adam, – um den Garten zu bewahren,** denn alle haben versagt. (1. Mo 2,15)

Sach 12,8

An jenem Tage **wird YaHuWaH die Bewohner von Jerusalem beschirmen;** und der Strauchelnde unter ihnen wird an jenem Tage wie David sein, und das Haus Davids wie Gott, wie der Engel YaHuWaHs vor ihnen her.

YaHuWaH wollte die Neupflanzung, **Neustart so anfangen, dass ER den „neuen Bund“ bei der Neupflanzung gelten lässt.**

Jeremia, der Ausreißer und Gärtner

Immer wieder kommen wir in unserem Leben zu Stationen, wo wir erst tief Luft holen müssen und wo wir mit unserem Umfeld anscheinend „überfordert“ sind. Besonders schwerwiegend ist es, wenn uns Aussagen und Gegenaussagen als Alternative vorgeschlagen werden. Wie entscheiden wir uns?

In den biblischen Berichten wird durchgehend ersichtlich, dass das größte Hindernis, das Volk zur „wahren Umkehr“ zu bewegen, sind die Priester und die Thora, die das Volk Israel laut den biblischen Berichten im Buch des Gesetzes bekommen hat.

Die Heiligtums-Lehre der Propheten und die der Priester ist in seinem wichtigsten Fundament komplett konträr. (Jesaja 8,14; Jer17,12-13).

Der Prophet Jeremia, soll die Weisungen des Höchsten dem Volk übermitteln, welches in der Vergangenheit, aus der Heiligtums Lehre der Thora herausgerissen werden sollte, um sie einzupflanzen in die Heiligtums-Lehre, **die besagt, YaHuWaH selbst ist das Heiligtum** und das Volk sich deswegen **kein Abbild** dessen machen darf, was im Himmel, auf der Erde, oder was unter der Erde ist. Somit ist selbst die **Bundeslade** mit den Cherubinen **ein anderer Gott, ebenso der Engel-Gott YaHuWaH und der**

Gott von Bethel. Deswegen sagte Jeremia, „ihr werdet die Bundeslade nicht suchen“ (Jer 3,16; 2. Mo 20,2-4;). Wie ein Bombardement setzten die Propheten darauf und verkündigen, dass **YaHuWaH** ihnen kein Opfergesetz gegeben hat, als er das Volk Israel aus Ägypten führte. (Jer 7,21-23; Jes 8,11-14; Micha 6,6-8; usw ...). Aber der **gefallene Engel-Gott von Bethel**, der den Namen **YaHuWaH** und seine Gott-Nominierung missbraucht, befiehlt ihnen Opfergesetze und dass sie sich **Abbilder machen sollen von Cherubinen** sowohl auf die Lade als auch an die Wände **seines** Heiligtumes. (2.Mo 25,18; 26,1, 31;) Nebenbei zitiere ich aus den prophetischen Schriften, welche bezeugen, dass diese **wenigen „Ausnahme Menschen“** unter dem Volk Israel, welche wider ihres Königs und falscher Anbetung, Gottes Botschaft ausgesprochen haben, **das Volk hat diese Propheten wegen Verschwörungstheorie verklagt.** (Jes. 8,12; Jer. 11,9; Am. 7,10 usw ...). Wie sieht das heutzutage aus?! So viel Zufälle, hmm, hmm. Ob heutzutage Menschen dasselbe tun, ist es Wert, sich darüber Gedanken zu machen?

Jeremia, der Ausreißer

Das lokale ausreißen und umpflanzen, des Volkes Israel sollte aufgrund der neuen geistlichen Fundamente geschehen. Wie es aus der Vergangenheit ersichtlich ist, ist eine Mischung der priesterlichen und prophetischen Verkündigung entstanden. Biblisch prophetisches Vorbild, Heiligtum für die Neupflanzung und Wiederherstellung und Heiligtümer Vergleich erwähnt, wie die reine Mischunglose Heiligtumslehre der Propheten sehr deutlich verkündigt wurde und verkündigt werden sollte.

Für den Prophet Jeremia, dem „Gärtner“ wäre es unvergleichbar leichter, Pflanzen auszureißen und umzupflanzen, als Menschen oder gar ganze Königreiche auszureißen und umzupflanzen. Warum ist das für Jeremia so schwerwiegend, dass er selbst seinen Geburtstag verflucht?

Jeremia 20,14 (SLT)

Verflucht sei der Tag, an dem ich geboren wurde; der Tag, an dem mich meine Mutter zur Welt gebracht hat, sei nicht gesegnet!

Jeremia 1,10 (BB)

Sieh her: Ich gebe dir heute einen Auftrag. Über Völker und Königreiche stelle ich dich. Du sollst ausreißen und einreißen, zerstören und vernichten, aber auch aufbauen und pflanzen.«

Darum ist es für den Propheten so schwer, weil außer sehr wenigen Ausnahmen, welche in der gesellschaftsrelevanten, unbedingt erforderlichen Transformation keinen Einfluss haben, niemand ist bereit, andere geistliche Grundlagen

(Heiligtumslehre) anzuerkennen. Sie sind auf ihrem Tempelkult und der Tempelkult Kultur anderer Götter so süchtig, dass sie den **Prophet Jeremia, welcher jeden Tempelkult ablehnt, wegen seiner Botschaft verfolgen und missbrauchen. Jeremia und die Propheten lehnen nicht Gott ab, sondern Götter des Tempels und den Opferkult.**

Somit wird der Charakter des damaligen und heutigen Volkes Israel, das Judentum und das Christentum identifiziert. Sie nehmen alles andere gerne an, nur die Botschaft von den Propheten Jesaja, Jeremia, und vielen anderen nicht, warum? Denn diese Propheten verkündigen, **Gott will kein Opfer**, oder anders gesagt **keine Gewalt**. Alle gefallenen Götter wollen, dass ihr Volk Opfer bringt, außer der einzig wahre Gott, welcher durch David und durch biblische Prophetie die Botschaft „ich will kein Opfer“ verkünden lässt.

Was meinen Sie, ist das mit uns nicht genauso, wie das damals gewesen ist? Es geht hier kurz zusammen gefasst um nichts anderes, als nur um eins: **Wie ist unsere Kultur?** Weil der Prophet Jeremia sie mit dem Hintergrund, mit der Religiösität konfrontiert und ihnen bekannt gibt, dass **ihre politische Lage die Folge der geistlichen Gewaltlegitimierung** im Namen Gottes **ist**, wird er abgelehnt. **Alle Opfer, ob Opfer eines Tieres oder Opfern des Sohnes, ist Gewalt**. Das nennt man heute Kultur. Gott, der Schöpfer, lehnt alle Gewalt ab! (Hes28,16) Gewaltlegitimierung im Namen Gottes erfolgt dadurch, dass der gewalttätige, gefallene **Engel-Gott YaHuWaH** Gewalt und Krieg fordert! Wenn der **Engel-Gott YaHuWaH** verwechselt wird mit dem **einzig wahren Gott YaHuWaH**, dann entsteht ein absolut **falsches Gottesbild**. Denken Sie bitte daran: unabhängig davon, ob ich oder jeder andere Mensch das richtige oder ein deformiertes Gottesbild hat, **der einzig wahre Gott geht mit allen so um, als ob sein Gottesbild in Ordnung wäre**. Das ist ein Thema für sich.

Jeremia, der Berater des Königs Zedekias.

Wie „reiße“ ich eine Pflanze so aus, dass möglichst kein Schaden bei der Umpflanzung entsteht? Diesen besonders schwerwiegenden Fall sehen wir bei Jeremia, dem Ausreißer. Diese „Gärtnertechnik“ wird dem Prophet Jeremia in den Mund gelegt. Hier wird jeder Mensch mit seiner eigenen Entscheidung konfrontiert. Im Nachhinein ist es für uns wesentlich leichter zu sagen, wie konnte man nur nicht auf Jeremia hören. Gleichzeitig ist es Tatsache, obwohl wir jahrtausendlang Beweise hatten, nach der Zeit Jeremia, dass er ein wahrer Prophet des Höchsten wahr und ist, wird ihn bis heute kein Glaube geschenkt. Niemand glaubt ihn, dass der Höchste selbst der Thron ist. Gegenüberstellung dessen ist, dass die Cherubinen über den Thron sind und die

Gesetze ihnen unterliegen. Sie erheben sich über das „Du sollst dir kein Abbild machen, von dem, was in dem Himmel ist“. Jeder glaubt etwas anderes, was diese Angelegenheit betrifft. Trotz allem sagen „alle?“ Christen, Jesus ist das Heiligtum. Sein Leib sollte als Thron dem Heiligtum dienen. **YaHuWaH** ist nicht Jesus! Dies erwähne ich nur nebenbei, als kurzen Auszug, um den Vergleich Heiligtumslehre der Propheten, oder Heiligtumslehre der Priester aufzuzeigen. Nun aber zurück zur politischen Umpflanzung.

Jeremia wird vom König Zedekias (Zidkija) befragt. Nachdem der König Zedekia unter Eid versichert, dass dem Propheten keinerlei Strafe auferlegt wird, wenn er seine Frage beantwortet, (Jeremia 38,15-16) offenbart Jeremia dem König Zedekia die Wahrheit.

Übrigens, denken Sie nach, ob heutzutage in den demokratisch bezeichneten Ländern nicht dasselbe erfolgt, dass wenn sie „dem König erzählen“, was nicht richtig funktioniert, wie reagieren unsere modernen »Zedekia Könige?«

Jeremia 38,17 (BB)

Jeremia antwortete Zidkija (Zedekia): »So spricht der HERR, der Gott Zebaoth, der Gott Israels: Wenn du zu den Offizieren hinausgehst und dich dem babylonischen König ergibst, wirst du überleben. Dann wird diese Stadt nicht in Brand gesteckt. **Du und deine Familie, ihr werdet am Leben bleiben.**«

Jeremia sagt hier vier wichtige Informationen. Du sollst

- dich ergeben
- so wirst du überleben
- deine Familie wird überleben
- so wird die Stadt nicht in Brand gesteckt

Wie verhält sich der König?

Als der König Zedekia sieht, dass die Babylonier die Stadtmauer durchbrachen, flieht der König samt seinen Kriegersleuten bei Nacht. Als Folge daraus geschieht, dass die Chaldäer ihn verfolgen, in der Ebene Jericho werden sie gefasst.

Jeremia 39,6 (BB)

6 Zidkija (Zedekia) musste zusehen, wie seine Söhne in Ribla abgeschlachtet wurden. Auch alle führenden Männer aus Juda ließ der babylonische König abschlachten.

Welch eine Katastrophe?! Somit wurden **die Söhne** des Königs auch ermordet. Also Nachkommen des Königs David, wurden mit Ausnahme der Töchter des Königs Zedekias abgeschlachtet. Was alles in diesem Mann Zedekia abgegangen ist, daran mag ich gar nicht denken. Es war vorbei mit dem Angebot, wie Jeremia sagte, dass

»du und deine Familie wird überleben, wenn du zu den Offizieren hinausgehst und dich dem babylonischen König ergibst.« **Manchmal, wenn wir öffentlich kapitulieren sollten, wünsche ich uns die Kraft, dies zu tun, um uns selbst vor weiteren Katastrophen zu retten.**

Des Weiteren sehen wir, dass der Auftrag Jeremias hinsichtlich der Umpflanzung des Königreiches Davids unter besonders schweren Umständen erfolgte. Was macht Jeremia, um seinen Auftrag der Umpflanzung des Königreiches Davids auszuführen? Es ist aus dem Bericht Jeremia 43 ersichtlich, dass Männer, welche das Wort Gottes durch Jeremia nicht glaubten, Jeremia, Baruch und die Königstöchter nach Ägypten mitgenommen haben.

Jeremia 43,6–7 (BB)

6 Es waren Männer, Frauen und Kinder und die Töchter des Königs. **Auch den Propheten Jeremia nahmen sie mit, zusammen mit Baruch, dem Sohn Nerijas.**

7 Sie zogen nach Ägypten, weil sie dem HERRN nicht gehorchten, und so kamen sie nach Tachpanhes.

Als sich das Volk in Ägypten niederlässt, will Gott das in Ägypten niedergelassene Volk retten und sagt ihnen, dass der König von Babylon auch Ägypten durch das Schwert schlagen wird. Ihnen wird vorgeschlagen, **aus Ägypten zu flüchten**, denn sonst werden sie den Krieg nicht überleben. **Das Volk sagt dem Prophet Jeremia in Ägypten: »Das glauben wir dir nicht.« Wie würde unsere Gesellschaft heute, dem Prophet Jeremia antworten?**

Jeremia, der Gärtner

Jeremia 44,13–14 (Menge)

13 Ja, heimsuchen will ich die, welche sich in Ägypten niedergelassen haben, wie ich Jerusalem heimgesucht habe, durchs Schwert, durch Hunger und durch die Pest;

14 und unter dem Überrest der Judäer, die hergekommen sind, um hier in Ägypten als Fremdlinge zu wohnen, **soll es keinen geben, der seinem Geschick entgeht und am Leben bleibt**, um ins Land Juda zurückzukehren, wohin sie sich zurücksehnen und wo sie gern wieder wohnen möchten; denn sie sollen nicht dorthin zurückkehren **außer einigen Entronnenen! (oder Flüchtlingen, welche von hier fliehen).**

An dieser Stelle wird Jeremia bewusst, dass das in Ägypten niedergelassene Volk ihn weiterhin nicht glaubt und er als Berufener, **um das Königshaus David umzupflanzen, von Ägypten mit den Königstöchtern fliehen muss.**

Wenn jemand das glauben mag, dass Jeremia trotz des Wortes **YaHuWaHs** in Ägypten geblieben ist, mag er das glauben. Für mich ist unbenommen dessen, dass wir keinen biblischen, jedoch einen geschichtlichen Bericht dafür haben, dass aufgrund dieses Wortes, und aufgrund dessen, dass der Auftrag von Prophet Jeremia war, Königreiche neu zu pflanzen, hat er in seiner Verantwortung die Königstöchter gerettet und ist mit Baruk zusammen aus dem Lande Ägypten geflohen. Abgesehen davon ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass wenn jemand eine Familie vor einen König andere Land retten muss, wird er sicher die Öffentlichkeit nicht darüber informieren!

Wenn Jeremia in Ägypten geblieben wäre, hätte er selbst gegen das Wort Gottes, was durch seinen Mund verkündigt wurde, widersprüchlich gehandelt. Aus diesem Grund, wie durch seinen Mund verkündigt wurde, dass die, welche aus Ägypten flüchten, werden überleben, flüchtet er, Baruk und die Töchter des Königs Zedekias aus Ägypten.

Jeremia 44,13–14 (Menge)

13 Ja, heimsuchen will ich die, welche sich in Ägypten niedergelassen haben, wie ich Jerusalem heimgesucht habe, durchs Schwert, durch Hunger und durch die Pest; **14** und ..., **soll es keinen geben, der seinem Geschick entgeht und am Leben bleibt, um ins Land Juda zurückzukehren, wohin sie sich zurücksehnen und wo sie gern wieder wohnen möchten**; denn sie sollen nicht dorthin zurückkehren **außer einigen Entronnenen! (oder Flüchtlingen, welche von hier fliehen)**.

Wir sollten uns die Frage stellen, ob Jeremia die Weisungen des Prophet Jesaja kannte? Welche Botschaft wurde von dem Prophet Jesaja verkündigt, der der Vorgänger Jeremias für die zukünftigen Generationen gewesen ist?

Jes. 42:10 GerElb1905

Singet Jehova ein neues Lied, seinen Ruhm vom Ende der Erde: Die ihr das Meer befahret, und alles, **was es erfüllt, ihre Inseln und ihre Bewohner!**

Wer hat denn damals das Meer befahren? Wer hat die Inseln befüllt und mit wem?

Jes. 42:12 GerElb1905

Man möge Jehova Ehre geben und seinen Ruhm verkündigen **auf den Inseln.**

Auf welchen Inseln? Warum verkündigt Jesaja den Inselbewohnern, dass sie auf ihm hören sollten?

Jes. 49:1 GerElb1905

Höret auf mich, ihr Inseln, und merket auf, ihr Völkerschaften in der Ferne! Jehova hat mich berufen von Mutterleibe an, hat von meiner Mutter Schoße an meines Namens Erwähnung getan.

Jes. 51:5 GerElb1905

Nahe ist meine Gerechtigkeit, mein Heil ist ausgezogen, und meine Arme werden die Völker richten. **Auf mich werden die Inseln hoffen, und sie werden, harren auf meinen Arm.**

Das ist dieselbe Redewendung, wie **YaHuWaH** David gesagt hat:

Ps. 110:1 GerElb1905

Von David. Ein Psalm. Jehova sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, **bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße!**

Warum sagt Jesaja, dass „dieselben Schiffe“, welche die »Zerstreuung befördert haben«, werden sie auch wieder nach Jerusalem zurückfahren.

Jes. 60:9 GerElb1905

Denn auf mich hoffen die Inseln, **und die Tarsis-Schiffe ziehen voran**, um deine Kinder aus der Ferne zu bringen, und ihr Silber und ihr Gold mit ihnen, zu dem Namen Jehovas, deines Gottes, und zu dem Heiligen Israels, weil er dich herrlich gemacht hat.

Der Legende nach verließ Jeremia Ägypten mit der Prinzessin Tamar Tephi und nahm den Stein des Schicksals mit, der als »Jakobs Säule« bekannt war und bei den Krönungen der Könige aus der Linie Davids verwendet wurde. Tamar war die ältere Tochter, und da ihre Schwester verheiratet war, schien sie in Ägypten sesshaft zu werden. **Tamar war die Erbin des Geschlechts Davids**, das an die Küste von Hibernia oder Irland verschlagen wurde. Die Geschichten besagen, dass ein gewisser heiliger Prophet an den Küsten Hibernias landete, begleitet von seinem Schreiber, Brug, und einer schönen jungen Prinzessin, zusammen mit einem großen Stein. Die Überlieferungen führen Jeremia und die Prinzessin mit Brug (Baruch) durch Spanien. Baruch wird in Jeremia 32:12 erwähnt. Er soll der Sekretär von Jeremia gewesen sein.

Die Schiffe von Tarsis waren die bedeutendsten Seefahrer und Händler jener Tage, und es gab einen blühenden Handel mit Spanien, der Westküste Frankreichs, den Britischen Inseln und sogar bis zu den skandinavischen Ländern, vielleicht für den Transport von Bernstein in die Mittelmeerländer. Möglicherweise beabsichtigte Jeremia, nach Dänemark zu reisen, aber die Gruppe erlitt vor der Küste von Ulster Schiffbruch. Eochaidh der Heremon war ein Mitglied der Darnaianen oder Tuatha de Danaan. Es wird auch behauptet, dass die frühen Siedler in Irland mit den Karthagern verwandt waren, die **israelitische Phönizier** waren.

Es ist bedauerlich, dass in deutschsprachiger Literatur so wenig darüber berichtet wurde. Hier wenige Auszüge aus den englischen Darstellungen auf Deutsch übersetzt:

Link:

<https://www.genealogieonline.nl/en/stamboom-homs/I6000000000795327457.php>

Persönliche Daten Tamar Tephi

Sie wurde ungefähr - 610 in Jerusalem, Israel geboren.

Sie starb in Irland.

Ein Kind von Unbekannt

Weiter unten auf der Webseite wird berichtet:

Die Stadt Tahpanhes in Ägypten diente als Söldnerfestung: Griechische Soldaten, bekannt als Milesier, waren vom Pharao Psammetich angeheuert worden und hatten ihre Lager in der Gegend von TAHAPANHES.

Die Milesier hatten Kolonien vom Schwarzen Meer bis nach Spanien und im gesamten Mittelmeerraum. Damals gab es auch Handelsrouten nach Irland und England. Marseille war eine der griechischen Kolonien, die in dieser Zeit gegründet wurden.

Im Britischen Museum kann man ein philippinisches Siegel aus der Zeit um 670 v. Chr. besichtigen, das in Dundrum, Irland, gefunden wurde. Es beweist, dass die Route zwischen Irland und dem östlichen Mittelmeerraum schon damals bekannt war.

Die Stadt Tahpanhes wäre also ein idealer Ausgangspunkt für eine Reise nach Irland gewesen.

Der Archäologe Sir Flinders Petrie grub 1886 n. Chr. in Tahpanhes und fand heraus, dass der Festungshügel noch immer »Quasr Bint el Yehudi« genannt wurde, was »**Palast der Tochter des Juden**« bedeutet.

Zusammenfassend kann man sagen, dass einige Gründe aufgeführt wurden, warum TEA mit einer der Töchter des Königs Zedekias identifiziert werden könnte, die Jeremia aus Ägypten nach Irland mitgenommen hat, um die Nachkommenschaft David aus der politischen, königlichen Linie umzupflanzen, wie dies seine Berufung und sein Auftrag gewesen ist.

Es sollte noch hervorgehoben werden, dass die Söhne Zedekias auch gerettet

worden wären, („durch Jeremia“) wenn der König Zedekias auf Gottes Wort, welches durch den Mund Jeremias vorausgesagt war, sich anders verhalten hätte. Warum sollten dann nicht die Töchter des König Zedekias gerettet werden, in dem er aus Tahpanhes (Jeremia 43,7-8) **weiter fliehen musste**.

Somit erfüllte sich das Wort YaHuWaH, Jeremia 1,10; Jeremias Aufgabe des Bauens und Pflanzens.

Das neue Jerusalem

Somit kommen wir bald auf die ***Entstehung des Dogmas des neuen Jerusalems***, dessen **lokaler** Ursprung in Großbritannien steckt. Kurz möchte ich zitieren vom:

Zitat:

http://www.hamleyhall.de/musik_aus_england/jerusalem_lied.html

»Jerusalem« ist ein berühmtes Lied, das auf dem Gedicht 'And did those Feet in ancient Time' (1804) von William Blake basiert.

Die Melodie wurde 1916 von Hubert Parry (1848 bis 1918) komponiert.

»Jerusalem« ist eine der inoffiziellen Nationalhymnen Englands und eines der wenigen von den beliebtesten, patriotischen Liedern Englands. Zudem ist es auch das Lied des Women's Institute.

Das Lied ist neben 'Land of Hope and Glory', Rule, Britannia! etc. ein wichtiger Bestandteil der Last Night of the Proms. Bei dem Abschlusskonzert von The Proms (Konzerten, die von Juli bis September in der Royal Albert Hall in London stattfinden) werden die patriotischen Lieder teilweise vom Publikum mitgesungen.

Zitat Ende

Die jetzige Stadt David

So rundet sich das Thema Melchisedek ab, mit dem Dogma, das neue Jerusalem, welches London, als das neue Jerusalem definiert. Dies erwähne ich nur am Rande, damit wir von dem Weg Jeremia und der „Umpflanzung“ der Königreiche, welche durch Jeremia erfolgten, einen kleinen Einblick gewinnen.

Jesaja sagt, dass die Stadt David wird Wehe erleben.

Jes. 29,1:

Wehe Ariel, Ariel, Stadt, in der David lagerte!

Diese Prophetie von Jesaja 29 wird sich bald erfüllen.

Jes. 29,6:

Von Seiten Jehovas der Heerscharen wird sie heimgesucht werden mit Donner und mit Erdbeben und großem Getöse – Sturmwind und Gewitter und eine Flamme verzehrenden Feuers.

Jes. 29,7:

Und wie ein nächtliches Traumgesicht wird die Menge all der Nationen sein, welche Krieg führen wider Ariel, und alle, welche sie und ihre Festung bestürmen und sie bedrängen.

Jes. 29,8:

Und es wird geschehen, gleichwie der Hungrige träumt, und siehe, er isst – und er wacht auf, und seine Seele ist leer; und gleichwie der Durstige träumt, und siehe, er trinkt – und er wacht auf, und siehe, er ist matt und seine Seele lechzt: also wird die Menge all der Nationen sein, welche Krieg führen wider den Berg Zion.

Denn die Stadt David wird in der letzten Zeit nach Jesaja

- mit Donner und
- mit Erdbeben und
- großem Getöse – Sturmwind und Gewitter und eine
- **Flamme verzehrenden Feuers.**

heimgesucht.

Die jetzige Stadt David ist nicht Jerusalem, sondern da, wo die Nachkommen von König David herrschen, also in **London**, dem **heutigen Berg Zion**. Ihre Umpflanzung erfolgte durch den Prophet Jeremia, wie oben dargestellt, **dass sie nach ihrer Demütigung wieder nach Jerusalem zurückkehren ist aus dem prophetischen Wort klar ersichtlich**. Zum Schluss hört auf der Neid Ephraim (Ephraim ist neidisch auf Jerusalem).

Jes. 11,12

Und er wird den Nationen ein Panier erheben und die Vertriebenen Israels zusammenbringen, und die Zerstreuten Judas wird er sammeln von den vier Enden der Erde.

Jes.11,13

Und der Neid Ephraims wird weichen, und die Bedränger Judas werden ausgerottet werden; Ephraim wird Juda nicht beneiden, und Juda wird Ephraim nicht bedrängen.

Deswegen sagt der Prophet Jesaja, denn die Inseln wurden durch Meeresbefahrer angefüllt. (Ähnlich wie die Flüchtlinge unserer Zeit, Europa überschwemmen).

Jes 23,2:

Verstummet, ihr Bewohner der Meeresgestade, Kaufleute von Sidon, Meeresbefahrer, die dich bisher angefüllt haben!

Weiterhin von diesen Inseln werden sie zurückkehren, wenn YaHuWaH seine Hand ein zweites Mal erhebt:

Jes 11:11 GerElb1905

Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird der Herr noch zum zweiten Male seine Hand ausstrecken, um den Überrest seines Volkes, der übrig bleiben wird, loszukaufen aus ... den Inseln des Meeres.

Also, das, was London (das durch Prophet Jeremia umgepflanzte Königreich) sich durch sein kriminelles Verhalten, auch **bis heutzutage, angetan hat:**

- z.B. während der Kolonialzeit in Kenia 90.000 Menschen gefoltert, verstümmelt oder ermordet,
- Beteiligung an einer langen Reihe von Stellvertreterkriegen vom Irak und Afghanistan über den Arabischen Frühling und den Balkan bis heute im Ukraine Krieg. Arglistige Geheimdienstinformationen über angebliche Massenvernichtungswaffen im Arsenal Saddam Hussein Ukraine und noch vieles mehr.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/britische-kolonialverbrechen-staubige-graeuel-taten-1.1082881>

<https://welt25.info/2022/12/18/massenexekution-von-zivilisten-in-afghanistan/>

<https://www.budapester.hu/ausland/die-usa-in-den-fussstapfen-der-briten/>

wird es dasselbe erleben, was sie im Namen ihres Kriegsgott-Engel-**YaHuWaH** auf der Erde angerichtet hat.

Denn die Stadt David wird in der letzten Zeit nach Jesaja

- mit Donner und
- mit Erdbeben und
- großem Getöse – Sturmwind und Gewitter und eine
- Flamme verzehrenden Feuers.
- die Menge all der Nationen sein, welche Krieg führen wider Ariel,
- und alle, welche sie und ihre Festung bestürmen und sie bedrängen.

werden durch einen atomaren Krieg (Donner, Erdbeben, Sturmwind, Flamme verzehrendes Feuer) gedemütigt.

Jesus und Jeremia, oder Jeremia?

5. Mo 18,15

Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird YaHuWaH, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;

5. Mo 18,18

Einen Propheten, gleich dir, will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erwecken; und ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen reden alles, was ich ihm gebieten werde.

Nun, das geschah bei dem Prophet Jeremia. **Außer Jeremia ist kein Prophet, der so ist, wie der Prophet Mose!** Da gibt es noch viele Einzelheiten, worauf ich diesmal nicht eingehe. Abgesehen davon, gibt es mehrere phänomenale Propheten, aber der wesentliche Unterschied zwischen dem Prophet Jeremia und anderen Propheten ist, dass kein anderer Prophet, außer Jeremia gesendet wurde, so wie Mose! Was ist der wesentliche Unterschied zwischen Jeremia und anderen Propheten? Nur Jeremia wurde gesendet, um das Volk aus der „Gefangenschaft“ zu befreien, (aus einem lokalen Ort auszureißen und in einem anderen lokalen Ort zu pflanzen)!

Dieser Berufung, die **so ist, wie beim Prophet Mose, entspricht Jesus als Prophet nicht**. So wie Mose, der Prophet, der gesendet wurde und seine Sendung ist, das befreite (ausgerissene) Volk, welches damals aus Ägypten herausgeführt wurde, um es **als eine Nation in Kanaan** zu pflanzen. Die Botschaft aller anderen Propheten entsprechen den Botschaften Jeremia, aber die Propheten selbst sind „keine Gärtner“, wie der Prophet Jeremia, der als „Gärtner“ berufen wird, um neue Nationen an einem anderen lokalen Ort zu pflanzen.

Jesus als Gärtner?

Wir sehen, dass sowohl bei Mose, als auch bei Jeremia waren die Boten, die Propheten des Höchsten, **sowohl beim Ausreißen lokal dabei und auch beim Pflanzen**. Mose ging zwar selbst nicht ein in Kanaan, aber er sah, wo das Volk eingepflanzt wird. **Die Verheißung des prophetischen Wortes spricht immer über YaHuWaH**. Diese Aussage wurde in dem sogenannten Neuen Testament manipuliert zu Herrn, um dies auf Jesus umdeuten zu können. **Diese Umdeutung und Identitäts-Fälschung lehnt die biblisch prophetische Botschaft kategorisch ab, und bleibt bis zur Wiederherstellung bei dem Namen YaHuWaH.**

Wenn auch behauptet wird, Jesus hätte das Volk ins neue Jerusalem eingepflanzt, in dem himmlischen, dies wird in der **prophetischen Botschaft ohne lokalen Standort auf der Erde abgelehnt. Dies würde gegenüber Abraham, was seine lokale**

Landesverheißung betrifft, der absolute Betrug sein. Abraham hatte **immer** eine lokale Verheißung erhalten. Durch diesen Lokalisierungs Segen wurde die ganze Erde mit materiellem Segen bis heute gesegnet. Aufgrund dieser Verheißungen machen die Kinder Abrahams, die Landesverheißung, mit aller Gewalt bis heute geltend. Deswegen ist das britische Mandat über Palästina, den Gazastreifen, das Westjordanland, Jordanien, Israel und Transjordanien. Dies ist die lokale Verheißung.

Der geistliche Segen kommt ebenso „aus dieser Ecke“. Warum ist die Paulus Kathedrale in London?

Allein der **Umdeutungsversuch, der Herr sollte das Heiligtum sein**, scheitert. Hier wird versucht, mittels **Dokumentenfälschung aus YaHuWaH Herr Jesus zu zaubern**, jedoch **das durch den Prophet Jeremia dargestellte Heiligtum ist YaHuWaH, der Höchste selbst ist das Heiligtum und kein anderer.**

5. Mo 18,15

Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird YaHuWaH, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;

So, jetzt kommt Jeremia, und legt das Fundament, das von YaHuWaH geplante Grundgesetz – den Rat YaHuWaH – fest und erzählt:

An dem Tage, da ich sie **aus dem Lande Ägypten herausführte**, ... Ich habe nicht mit euren Vätern geredet und ihnen **nicht** Betreffs des Brandopfers und des Schlachtopfers **geboten**, Jer. 7,22

Wie bitte? Sie werden vorbereitet auf die Neupflanzung nach dem sie ausgerissen sind und jetzt kommt ein Prophet, der sie wieder einpflanzen soll und erzählt so was? **Und Mose sagt, auf ihn sollt ihr hören?** Nie, nieee und niemals!!!

Wir dürfen nicht aus den Augen verlieren, erst wurde der Bund gemacht, danach Kanaan, (Neue Heimat), also Neupflanzung. Hier ebenso. Erst kommt Grundgesetz, danach neuer Bund, aber nicht wie bei Mose, mit dem Engel-Gott YaHuWaH Zelt, sondern wie es am Anfang war.

Jeremia gibt immer mehr Zugabe, dass wenn wir das lesen, es zurückblickend so schwer zu verdauen ist!

Jer 17,12

Thron der Herrlichkeit, Höhe von Anbeginn, Stätte unseres Heiligtums!

Jer 17,13

Hoffnung Israels, JaHuWaH! Alle, die dich verlassen, werden, beschämt werden. Und die von mir weichen, werden in die Erde geschrieben werden; denn sie haben den Born lebendigen Wassers, JaHuWaH, verlassen.

Also Jeremia sagt genau dasselbe, was nach dem ersten Tohuwabohu geschehen ist: **Heiligtum YaHuWaH**, Thron der Herrlichkeit. **Nicht die Stiftshütte!**

Jer 17,14 Heile mich, YaHuWaH, (NICHT HERR!) so werde ich geheilt werden; rette mich, so werde ich gerettet werden; denn du bist mein Ruhm.

Genau, wie mit dem „Priester Fell Adam“, der geheilt aus dem Garten gehen musste, so kehrt Jeremia mit seiner Heilung durch YaHuWaH ohne Opfer zu dem **einzig wahren Heiligtum**, zu **IHM** zurück.

All das kann man nur durch Fälschung und nicht wortgetreue Übersetzung auf anderen, **selbst gewählten Herrn** umdeuten, dies passt jedoch auf keinen Fall auf Jesus.

Wenn Mose das Volk Israel in Ägypten nicht durch das Wort YaHuWaH vorbereitet hätte, was sie zu tun oder zu lassen haben, bevor sie aus Ägypten gehen, hätte das Volk nicht gewusst, wie sie befreit werden.

Genau auf dieselbe Weise hat Jeremia das Wort YaHuWaHs bekommen, was das verschleppte Volk Israel noch während ihrer „Gefangenschaft“ zu tun oder zu lassen hat, um sie auf die Befreiung, Neupflanzung vorzubereiten.

Schlusswort:

5. Mo. 18,15

Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird YaHuWaH, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;

Dieses Zitat ist eins, der meist missinterpretierten Zitate in der christlichen Welt.

Jeremia 1,5–10 (ZB 2007)

4 Und das Wort des HERRN erging an mich (Jeremia):

5 Bevor ich dich (Jeremia) gebildet habe im Mutterleib, habe ich dich gekannt, und **bevor du aus dem Mutterschoß gekommen bist, habe ich dich geweiht, zum Propheten für die Nationen habe ich dich bestimmt.**

6 Und ich sprach: Ach, Herr, HERR, sieh, ich weiß nicht, wie man redet, ich bin ja noch jung!

7 Der HERR aber sprach zu mir: Sag nicht: Ich bin noch jung. **Wohin ich dich auch sende, dahin wirst du gehen, und was immer ich dir gebiete, das wirst du sagen.**

8 Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin bei dir, um dich zu retten! Spruch des HERRN.

9 **Dann streckte der HERR seine Hand aus und berührte meinen Mund, und der HERR sprach zu mir: Sieh, ich lege meine Worte in deinen Mund.**

10 Sieh, am heutigen Tag setze ich dich über die Nationen und über die Königreiche, um auszureißen und niederzureißen, um zu zerstören und zu vernichten, um zu bauen und zu pflanzen.

Dies ist die „Krönung“, das königliche Priestertum nach der Weise Melchisedeks. Der Vater von Jeremia war Priester. (Jer1,1) Jeremia wird aus dieser priesterlichen Linie „herausgerissen“ und wird **als Mund des Höchsten Gottes (Prophet) berufen**. Dies sagt in sich, dass die Priester, **sind Priester von einem anderen Gott, der auch YaHuWaH genannt wird**. Das Wort, welches Jeremia in seinen Mund gelegt bekommt, ist ein anderes Wort, als das, was die Priesterklasse seinerzeit verkündigte! Wenn Jeremia über diesen Priestern, Königen und Königreichen berufen wurde, dann soll jeder Leser für sich selbst beantworten, wer ist größer: der Priester und König, oder der über die Priester und Königreiche berufen ist. **Über diese Botschaft, welche Jeremia in seinen Mund gelegt war, wacht YaHuWaH der Höchste und nicht über andere Worte!**

Jeremia 1,12 (ZB 2007)

12 Und der HERR sprach zu mir: Du hast richtig gesehen: **Ich wache über mein Wort und führe es aus.**

Dieses Wort wird bis heute seit Jahrtausenden bekämpft durch Priester und falsche Propheten sowie durch anti-Jeremia gesalbten. Alle anderen Gesalbten, Propheten und Priester sind zum Scheitern verurteilt, welche gegen die Botschaft von Jeremia und seine „Geistgenossen“ reden, denn YaHuWaH der Höchste wacht über sein Wort, welches ER Jeremia in seinen Mund gelegt hat.

Mose selbst sagt, auf ihn – nicht auf Mose – soll man hören.

Jeremia 1,18–19 (ZB 2007)

18 Und ich, sieh, ich mache dich heute zur befestigten Stadt, zur Säule aus Eisen und zu Mauern aus Bronze gegen das ganze Land, gegen die Könige von Juda, seine Fürsten, seine Priester und das Volk des Landes.

19 Und sie werden dich bekämpfen, überwältigen aber werden sie dich nicht, denn ich bin bei dir, Spruch des HERRN, um dich zu retten.

Das Priestertum Melchisedek hat nie aufgehört. All die Knechte, welche verkündigt haben, dass **YaHuWaH** kein Opfer will, sind die Nachfolger des Priestertum Melchisedek.

Typische Merkmale sind:

- Priester und König der Gerechtigkeit
- Priester und König des Friedens
- Priester und Könige, die an der Rechten des Höchsten sitzen und wissen, dass nicht mit Kraft, nicht mit Macht, sondern mit dem Geist **YaHuWaH** wird Wiederherstellung erfolgen.

Ebendarum sind die Söhne Davids Priester gewesen (2.Sam. 8,18 usw.). Nach welcher Weise? Wer hat ihnen das erlaubt?

In diesem Beitrag habe ich in riesigen Schritten die geistliche Darstellung von Anfang an dargestellt. Nach welchen Prinzipien wird die Wendezeit, die meisten bezeichnen diese als Endzeit, erfolgen. Die Verkündigung von Paulus, was er durch das Wort seines Herrn, dass seine Gemeinde entrückt wird, beschämt wurde. Die Jünger Paulus werden ebenso wie ihre Apostel mit derselben Verkündigung beschämt, so wie er es selbst erlebt hat. **Das ist nicht mein Wunsch**, dass es so erfolgt! **Das ist nur ein Impuls** meinerseits, dass möglichst viele Menschen diese Beschämung, was Paulus und seine Gemeinde erlitten hat, **vielen von Herzen aufrichtigen Menschen erspart bleibe**.

Durch diesen Beitrag können viele Widersprüche geklärt werden, was bis heute unerklärlich war. Viele einzelne Elemente werden noch dargestellt, jedoch das „Gerüst“, was in dieser Auslegung vorliegt, kann als Wegweiser dienen.

In der Fortsetzung werde ich die Folgen dieser geistigen Verwirrung darstellen, welche sowohl politisches als auch persönliches und religiöses Chaos verursacht. Deswegen wird in der **Fortsetzung das Thema** über den **Antichristen** folgen.